

Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.

Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Berliner Redaktions-Bureau: Leipzigerstrasse 31/32, Ecke der Friedrichstrasse, gegenüber dem Equitable-Gebäude.

Preis: Durch die Post vierteljährlich M. 1.50, mit „Dresdner Anzeiger“ M. 1.90. Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf., mit „Anzeiger“ 60 Pf. Für Deutschland, Ungarn vierteljährlich M. 2.16, resp. 1.80. Deutsche Preisliste Nr. 5000, Österreich Nr. 2500.

Hugo Borack, Hoflieferant, vorm. Eduard Emil Richter, Altmarkt, Ecke Seestraße 1.

Hugo Borack, Hoflieferant, vorm. Eduard Emil Richter, Altmarkt, Ecke Seestraße 1.

Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.

Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.

Neue Filiale am Pirnaischen Platz

Papierhandlung und Contobücher-Fabrik **A. Rehfeld,** Mohren-Apotheke, Pirnaischer Platz. Inzerate werden daselbst zu Originalpreisen angenommen.

Die Carlistenbewegung in Spanien.

„Nie kommt ein Unglück ohne sein Gefolge“ — das arme Spanien kann davon erzählen. Als ob es nicht genug wäre an die Wunden der Nation verhängenden Krieg auf Cuba und dem Kampf um die Philippinen, regt sich nun im Mutterlande die Empörung. Die Carlisten haben sich plötzlich wieder in Bewegung gebracht. Kurz vor Schluss der Deputiertenkammer hatte eine Carlistische Deputierte eine Skandalrede hervorgelesen, in der sie erklärte, dass die Carlisten die Kammer verlassen und zu verschiedenen Maßregeln greifen würden. Obwohl er nach dieser Erklärung mit seinen Genossen im Sitzungssaal verließ, wurde man doch nicht, die Drohung ernst nehmen zu müssen, um so weniger, als sich allgemeine Entrüstung darüber bemerkbar machte, dass die Carlisten sich zu Vorfällen gegen die Verfassung auf Cuba wagen wollten. Leider war diese Vertrauensseligkeit über angebracht. Man wird aus vielen Orten über das Auftreten bewaffneter Bänder berichtet und in der Nähe von Valencia ist es bereits, wie im Depeschenblatt der gestrigen Nummer schon kurz von uns berichtet wurde, zu einem Kampf zwischen Gendarmen und Aufständischen gekommen, bei dem letztere „zurückgeschlagen“ wurden. Jedermann in Spanien glaubt, dass dem Auftreten der Bänder demnächst ein Pronunciamento folgen wird, wenn der Präsident Don Carlos nicht noch in provisorischer Weise ein „Vesieren“ befinnt. Ueber die Schicksale dieses „zweiten Pronunciamentos“ sind folgende geschichtliche Daten von erläuterndem Interesse:

und, von den carlistischen Bänden in den baskischen Provinzen empfangen, in Vera einzog. Aber bereits am 4. Mai bei Droqueto von Moriones gänzlich geschlagen, floh er durch den Pas von Roncesvalles nach Frankreich. Erst als der Thron des Königs Amadeus 1873 zusammenstürzte, die junge Republik in die größte Verwirrung gerieth und überall Aufrührer ausbrachen, wagte er es, am 15. Juni von Bayonne aus wieder auf spanischem Boden zu erscheinen, wo sich inzwischen sein Anhang in den Nordprovinzen bedeutend vermehrt hatte. Am 2. August beschwor er in Guernica die Fuzeros der baskischen Provinzen und bewachte sich des festen Plazes Estella, den er zu seiner Residenz und zum Mittelpunkt seiner Operationen machte. Persönlich hielt er sich übrigens von den Kämpfen fern. Die baskischen Lande, Navarra, Catalonien, Aragonien und Valencia, allerdings mit Ausnahme der großen Städte, waren in seinem Besitz, und seine Guerrillas schweiften bis zur Mancha und bis Asturien.

Als Ende 1874 Alfonso XII. zum König ausgerufen worden war, gingen die spanischen Generale erkrankt an die Ueberwindung der Empörung. Im Mai 1875 begannen Jovellar und Martinez Campos die systematische Säuberung der Provinzen und beschränkten den Carlismus auf Navarra und die baskischen Provinzen, welche im Februar 1876 durch eine concentrische Operation der überlegenen Regierungsmacht ebenfalls erobert wurden. Don Carlos flüchtete über die französische Grenze und lebt seitdem im Ausland.

Die früheren kriegerischen Erfolge des Herzogs von Madrid sind also kaum derart, daß darin eine Ermuthigung zu einem neuen Versuch, die spanische Krone mit den Waffen zu erobern, erblickt werden könnte. Nicht einen Fremden, wie den König Amadeus, nicht eine kaum nothdürftig organisierte und nirgends ihrer Herrschaft sichere Republik findet er vor sich, sondern einen König aus spanischem Geblüt, dessen Jugend eine große Anzahl von Spaniern, die früher die bestigsten Gegner der liberalen Dynastie waren, längst ausgeblüht hat. Und was mehr, der Papst hat sich offen für die alfonisistische Monarchie ausgesprochen und den Bischöfen Befehle erteilt, zu deren Gunsten thätig zu sein.

Dem gegenüber steht allerdings die Thatsache, daß der niedere Klerus und die Ordensgeistlichkeit, unbekümmert um die Wahnungen der Bischöfe, fast überall den Carlismus begünstigen. In ihrem Ungehorsam werden sie durch den Cardinal-Erzbischof von Toledo und Primas von Spanien, Monsignore Monescillo, bestraft, der aus seiner carlistischen Gesinnung kein Hehl macht. Die Madrider Regierung, welche die Vorbereitungen der Carlisten zu einer „That“ bekannt sind, hat militärische Vorkehrungen an der Grenze und in den carlistischen Provinzen getroffen. Ein Befehl des 6. Corps unter General Ciriza bildet.

Derrenhaus die Regierung veranlassen wollte, Maßregeln gegen die freie Advocatur zu ergreifen, ist dies zugleich eine deutliche Darlegung des Regierungsstandpunktes: man denkt nicht daran, gegen eine Einrichtung vorzugehen, die untrennbar ist von der Idee des Rechtsstaates. Es darf nicht übersehen werden, daß seit 1879 Klagen gegen die freie Advocatur am wenigsten dort laut wurden, wo sie schon früher bestand, was beweist, daß die zu Tage getretenen Mißstände nicht als eine Folge der Einrichtung aufzufassen sind, sondern nur als Erscheinungen der Uebergangszeit betrachtet werden können. Die heute am meisten gerügten Uebelstände, insbesondere das Vorhandensein von Anwälten, die zur Uebernahme der zweifelhaftesten Aufträge bereit sind, waren schon vor 1879 vorhanden, und obwohl nicht bestritten werden kann, daß die Zahl der zweifelhafsten Elemente gewachsen ist, so ist dieses Wachstum nur im Verhältnis zur Steigerung der Zahl der Berufsangehörigen erfolgt. Das sich gegen die Seiten der geschlossenen Advocatur eine Aenderung zum Vortheil des rechtshilfenden Publikums vollzogen hat, das weiß Niemand besser zu würdigen als dieses selbst, und namentlich der kleine Mann, der früher meist auf die Winkelconsulenten angewiesen war, ist heute ungleich besser daran. Die Berliner Presse geht denn auch nur der wahren Stimmung der Bevölkerung Ausdruck, in der sie den Anwaltstag mit Freude in der Stadt willkommen heißt, in der er vor 25 Jahren seine erste Tagung hielt. — Wir werden auf das Ergebnis seiner Beratungen noch zurückkommen.

Eine Unterredung mit König Oscar II. hat ein zu den Empfindungsreichsten bei der Rückkehr nach Christiania entsandter Berichterstatter des „Berliner Local-Anzeigers“ gehabt. Das Interessanteste in dem mitgetheilten Gespräch sind die Aeußerungen des Königs über die norwegischen Radikalen. Der König vertraut dem guten Kern im norwegischen Volk. Das Land sei noch königstreuer und konservativer gesinnt, nur in den großen Städten hätten die Radikalen Anhänger erlangt. Der Berichterstatter bemerkt, ein deutscher Diplomat habe ihm kürzlich gesagt: „Die Radikalen wollen eine Republik machen und alle 57 Parteien wollen dann Präsident sein“, worauf der König lächelnd erwiderte: „Das wird es nicht kommen“. Im Uebrigen laßt der König darauf, daß die Schweden und Norweger nicht nur durch ihre geographische Lage auf einander angewiesen, sondern auch ein Volk und eines Stammes sind.

Deutschland.

Der Jar in Kiel — eine offizielle Schönfärberei! Aus unserm Berliner Bureau wird uns unterm 10. d. M. geschrieben:

Bezüglich der Anwesenheit des Jarzen in Kiel hatten die amtlichen Berichte von einem „großartigen Enthusiasmus der Bevölkerung“ zu melden gewußt. Wie man aber jetzt in unabhängigen Blättern liest, gehören „die entlosten Surrats der dichtgedrängten Menschenmassen“ der kühnsten Reporterphantasie an. Sicher ist, daß der Jar äußerlich das reservirte Verhalten, das er während seines ganzen Aufenthalts in Deutschland bisher gezeigt, auch in Kiel unverändert beibehalten hat. Anstatt, wie das doch sonst allgemein üblich, deutsche Uniform anzulegen, trug er, nach einer unzulässigen Meldung der „Vossischen Ztg.“, die Interims-Uniform der russischen Seeofficiere während des ganzen Tages. Als er sodann zum Besuch nach „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ lud, ließ er seine Porgang nicht sehen, und auf seinen Wunsch unterließ der Salut auch, als er an Bord des deutschen Schiffes kam. Der ganze Vorgang spielte sich also unter Ausschluß der Öffentlichkeit ab. „Der Jar ist in Kiel gewesen“, so schreibt das oben citirte Berliner Blatt, „aber Niemand hat ihn gesehen“. Dieses, entschieden durch die Rücksicht auf Frankreich dictirt, fortgesetzte Ver-

Politische Uebersicht.

Dresden, 11. September.

Der deutsche Anwaltstag, der am Mittwoch in Berlin zusammengetreten ist, wird ein ziemlich reichhaltiges Programm zu erledigen haben, bei dem es sich um Erhellung und um eine Menge Fragen handelt, die für unser Rechtsleben von nicht geringer Bedeutung sind. Die Wichtigkeit der Arbeiten, die den Anwaltstag in der Reichshauptstadt erwarten, kann nicht besser gekennzeichnet werden, als durch die Uebersicht des Reichstagsgebäudes zu seinen Beratungen. Angesichts der Resolutionen, durch die das preussische Wogen sie nicht wieder hinausschwimmen konnten in das weite, unendliche Meer.

Höflich taucht der junge Baron v. Falkenhoff wieder auf und fällt wie ein Hunder in die stille Lehrerwohnung. Franz ist harmlos, beschiden, einisch. „Na was, lieber Börner, Ehre dir, Ehre her“, wehrt der Baron die Willkommensdrüse ab, „ein Willkommen möchte ich hören von den schönen Lippen der Hausfrau.“ Nach dem Tee folgt eine romantische Wasserfahrt bei Mondschein, welcher Franz begeistert feiert. Nach einigen Scheinentscheidungen finden sich die beiden Menschenkinder wieder und die Katastrophe ist fertig. Der Baron fordert Hanna zu einem lateinischen Abwechsellied ihres Vannes auf. Sie ist bereit. Nach der Erzählung hält das erste Wammes-Kissen ihres Kindes sie von dem leichsinnigen Schritt zurück, entscheiden aber wird ihr Sieg wohl erst durch den Umstand, daß sie plötzlich einen Blick in das Wesen des Barons thut: Die Botin, die sie zur Eile anfordern soll, erzählt, daß der gnädige Herr in der Umgebung des Wartens glücklich sitzt. Kurz, sie geht nicht. Bald darauf kehrt der Gatte zurück: es kommt zu einer Aussprache zwischen beiden, sie beichtet und endlich finden sich ihre Seelen in aufrichtiger Liebe.

Kunst und Wissenschaft.

Gedenktafel. Sonnabend den 12. September. 1689 Schlacht am Kaptenberg, Befreiung Wiens von den Türken. — 1784 J. B. Rousseau, franz. Componist, gest. in Paris. — 1896. Christ

Grabbe, Dichter, gest. in Detmold. — 1870. A. F. Steinheil, Physiker, gest. — 1876. Anastasius Grün, Dichter, gest. in Graz. — 1877. Jul. Richs, Componist, gest. in Dresden.

Kirchner's Bücherstab. Interessenten, welche Band I der für unsere Leser herausgegebenen Hausbibliothek der „Neuesten Nachrichten“ ohne Verpflichtung zum Erwerb — eingehender beschaffen wollen, erhalten denselben auf Wunsch zur Ansicht bereitwilligst zugestellt und wollen gefl. und direct oder dem Trägerpersonal von diesbezüglichen Wünschen Kenntniß geben.

Vermeine v. Vrencken, welche seiner Zeit durch ihr Sensationsgemälde „mors imperator“ schnell bekannt geworden ist, hat gegenwärtig in Arnolds Kunsthalle, Wilsdrufferstrasse, eine größere Anzahl Bilder ausgestellt, welche Interesse erregen dürften. Die Künstlerin zeigt in einigen der hier ausgestellten Bilder das Bestreben, Aufsehen zu erregen. Besonders kann man dies von den großen Gemälden „Lebensspinn“ und „Akrak“ sagen. Beide Bilder vermögen vielleicht im ersten Augenblick verblüffen, doch fehlt ihnen entschieden die Tiefe und Innerlichkeit. Auch mannigfache Fehler in der Zeichnung sind vorhanden. Der Leib der Spinn ist gut gezeichnet und auch das landschaftliche Motiv ist gut behandelt, während einige Waden entschieden besser sein könnten. Auch der Wasserpiegel ist nicht lebhaft genug. Drächtig gemalt sind jedoch die Orchideen: die Künstlerin hat, wie viele Damen, entschieden Geschick, Blumen zu malen und leistet auf diesem Gebiet Vortreffliches. Akrak sitzt mit emporgeschlagenen Flügeln trauernd oder in irgend einer ähnlichen Gemüthsstimmung auf einer Steinbank inmitten einer blumigen Wiese und im Hintergrunde sieht man das blaue Meer. Beim Betrachten der Figur könnte man vielleicht auch annehmen, daß Akrak einen mächtigen Kater hat. Die blumige Wiese ist drächtig gelungen, während der Körper Akraks nicht genug ausgefüllt ist. Vortrefflich wirkt ein Bild „An der Zukunftspforte“ mit seinen leuchtenden Farben und seinem tiefblauen südländischen Himmel, ebenso ist ein „Nüchternleben“ eine recht anerkennenswerthe Leistung. Auch die übrigen Bilder befähigen das vorstehend Gesagte: die Künstlerin versucht eben um jeden Preis Interesse zu erregen. Der Besuch der Ausstellung, welche nur noch bis zum 18. September geöffnet ist, ist jedoch immerhin empfehlenswerth. G. M.

Residenztheater. Diesen Sonnabend beginnt die Winter-saison mit der Strauß'schen Operetten-Parodie „Waldbühnen“. Die Vorstellungen beginnen pünktlich um 7 1/2 Uhr. Im eigenen Interesse des Publikums sind die Logenschleier angezogen worden, den später kommenden Herrschaften erst dann die Plätze anzuweisen, wenn die Overture oder aber der 1. Act beendet ist. Das Aufsuchen der Plätze, nachdem die Overture oder Vorstellung begonnen hat, kann bei großer Störung wegen, welche das pünktlich erlassene Publikum

in Parallelstück zu Sudermanns „Glück im Winkel“.

In der Zeit hat das Schlagwort von der „Duplicität der Eros“ aufgehört. Das Wort „Zusatz“ genügt uns Menschen nicht mehr; wir wollen hinter Allem ein Gesetz oder doch Mindestens einen casualen Zusammenhang. Dieses Verumwilttern zu werden reißt unabweisbar. Seien wir einmal ganz harmlos und nicht Böses, sondern registriren wir einfach die Thatsachen.

Wann Sudermanns „Glück im Winkel“ hat nirgends eine so große Aufregung erzeugt, wie hier in Dresden; wir dürfen deshalb hoffen, daß der Inhalt des Stückes überall bekannt ist. In dem sehr empfehlenswerten Trovich'schen Reichskalender des Jahres 1896 findet sich pag. 71 eine 19 Seiten lange kleine Abhandlung, welche die Uebersicht führt „Mama“. Die Geschichte hat sich so ab, was eine besondere Beachtung rechtfertigen könnte, ist dem Leser nicht allerbald Reminiscenzen oder Vergleichungen. Lassen wir die Sache für sich sprechen und skizziren wir den Inhalt.

Wann am Ende des großen Dorfes lag das Lehrerschen. Die eine Stätte des Friedens lugte es hinter dem jarten Gerank der Rosen hervor mit seinen blanken Scheiben und der weit über den Hausdächern. Drinnen haust der Lehrer Franz mit seiner Gattin Hanna. Wie belauschen ein Gespräch zwischen beiden. Hanna geht einer anderen Sphäre an, sie entstammt einer Adelsfamilie, wurde Witwe und mußte in der Welt um ihr tägliches Brod kämpfen. Es tritt sie als Gesellschaftlerin in das Haus Derer v. Falkenhoff. Sie hat das Unglück, das Wohlgefallen des jungen Herrn Barons zu erlangen. Er findet auch Gegenliebe, doch macht die Baronin diesem Anhang ein Ende. Hanna geht, mit blutendem Herzen. Ein Jahr später kehrt der Herr zurück, der schlichte Lehrer Franz gewinnt nun ein Ansehen, ihr Heim Haus und sein Herz als Heim zu werden. Sie stehen allein im Leben, Fräulein Hanna, sagt er, das Herz ist mund. Da draußen aber dürfen Sie keine Angst und kein Mitleid erwarten. Nur in der Stille, von treuer Liebe, kann es gesund und vielleicht zu neuem, wenn auch ein wenig trüb, sein. Und Sie, die innerlich Gedrochene, willigt ein, daß Sie auf Gänzen. Das Glück, sie zu besitzen, steht ihm unweigerlich an. Jhre Wege will er sich jetzt einen Weg machen lassen. Dann er läßt, wie sie so gar nicht in der Stille seiner kleinen Welt hineinragt. Er verzehrt sich um sie. „Ich fühle täglich und stündlich, wie tief Du mich liebst, als Du Deine Hand in die meine legtest“... „müllte er eine Stätte, bereiten, von welcher das Lebens-

Telegramme und letzte Nachrichten.

3 Millionen unterschlagen!

Berlin, 11. September. (Privat.) In der Verhaftung des Directors Schuster (siehe "Punkte Chronik" der heutigen Unterhaltungsbeilage...)

Der Erdsturz bei Brü.

Brü, 11. September. (C. L. G.) Der Bahnhof der Russisch-Preussischen Bahn im westlichen Theile ist vollkommen verwüstet...)

Ein Gespräch mit König Oscar.

Berlin, 11. September. (Privat.) Auch der Correspondent des "Berl. Tagebl." hatte in Christiania eine Unterredung mit König Oscar von Schweden...)

Der Wirbelsturm in Paris.

(Siehe auch Unterhaltungsbeilage dieser Nummer.) Paris, 11. September. (Privat.) Nach einer Meldung der Polizeipräfectur ist bei dem gestrigen Wirbelwinde entsetzliches Unheil angerichtet worden...)

Der Jansen-Canal.

Christiania, 11. September. (Privat.) Gestern wurde ein großer Festzug sämtlicher Schulkinder veranstaltet...)

Remel, 11. September. (Privat.) Einen entsetzlichen Selbstmord verübte, wahrscheinlich in einem Anfall von Geistesstörung, der 66-jährige Factor Berthe...)

der sich vor seiner Willkür in der Fremdenlegion in Algerien gehalten hat, gehörte der 8. Compagnie des 104. Regiments (Chemnitz) an...

— Feuer. Durch Herabstürzen einer großen Petroleumlampe, deren Befestigungshaken sich gelöst hatte, entstand gestern Abend 1/2 Uhr in einer Wohnung des Hauses Fürkenstraße 64 ein kleiner Brand...

— Unfall. Auf eigenthümliche Weise geschah gestern Nachmittag eine theilweise Ueberschwerung der Großen Blauenischenstraße. In eine im Straßenkörper gelegene Grube, in welcher der Wasserabflußhahn frei lag, stürzte ein junger Mensch...

— Von einem Straßenbahnwagen sprang gestern Abend in der Ramenstraße trotz der Warnung des Schaffners eine ältere Dame rückwärts ab, wodurch sie sich ziemlich bedeutende Verletzungen der linken Hand zuzog...

— Gefohlen wurde heute früh in der sechsten Stunde in einer Hofkur am See ein Tragford mit Backwaare, den die Trägerin, während sie sich in die oberen Etagen begab, unbeaufsichtigt stehen gelassen hatte...

— Dem Verein zur Begründung und Unterhaltung von Volkshäusern für Augenkrante im Königreiche Sachsen sind von einem ungenannten Wohlthäter 1000 Mk. zugeworfen...

— Aus dem Samoaner in Zoologischen Garten. Am Sonntag bringen die Samoaner einen neuen großen Tanz, den sogenannten Stih oder Rudertanz, zur Aufführung...

W. Schöffengericht. Der Maurer Ernst August Moritz Reif nahm am 4. Mai eine Flasche Rum aus einem Keller der Waisenhausstraße und verzeigte das Dabul alsbald mit einigen Freunden...

Der Kynologische Verein veranstaltet am 14. und 15. September 1896 auf den Revieren des Herrn Major Freiherrn v. Spörck am Berzdorf bei Wörthburg (Bezirk Dresden) ein Hundeschau...

Bei der Ausgabe des Dresdener Adreßbuches für 1897 werden umfangreiche Erweiterungen eintreten. In Berücksichtigung der Zunahme, welche die Stadt mit ihren Vororten verbindet, hat der Herausgeber des Adreßbuches, Herr Arthur Schönfeld, entfallen nachfolgende 28 Vororte mit aufzunehmen...

F. Landgericht. Das Dienstmädchen Anna Elisabeth Paul aus Copitz, gegenwärtig zur Verbüßung einer ihr wegen Urkundenfälschung und Betrugs zurkannten Strafe von 7 Monaten in der Strafanstalt Grünhain internirt, hat sich abermals vor dem Gerichtshof zu verantworten...

Reichendach. Im Verufe getödtet wurde auf hiesigem Hauptbahnhofe der aus Gledoblad bei Wartenberg gebürtige, im 28. Lebensjahre stehende Rangirer Reubert. Beide Weime waren ihm fast gänzlich vom Rumpfe getrennt worden...

Die Besichtigung der Stadt Dresden zu überzeugen und etwaige Verzeigungen oder Verurtheilungen in Bezug auf Personen, Wohnungsangelegenheiten möglichst bald, spätestens bis zum 15. October, dem Schlußtermine des Adreßbuches, anzubringen...

Interessanten, besonders auch den Bewohnern der Vororte, die die Besichtigung der Stadt Dresden zu überzeugen und etwaige Verzeigungen oder Verurtheilungen in Bezug auf Personen, Wohnungsangelegenheiten möglichst bald, spätestens bis zum 15. October, dem Schlußtermine des Adreßbuches, anzubringen...

Die Beleuchtung der Stadt machte einen vortheilhaften Eindruck, nicht allein durch die reiche Beleuchtung der öffentlichen Gebäude, sondern durch die auch die kleinsten Häuser umfassende Illumination der Privatgebäude...

— Seine Majestät der König hat den zum Consul der Vereinigten Staaten von Nordamerika in Blauen beförderten bisherigen Handelsattaché, Thomas Billing Peters, in dieser neuen Eigenschaft ernannt...

— Seine Majestät die Königin beehrte am Mittwoch und Donnerstag das Borsell- und Wajostanwahrenhaus vom königlichen Hofmarschall Carl Anhäuser, König-Johannstraße, mit Ihrem Besuche und besahe daselbst verschiedene Einkäufe...

— Seine Majestät der Kaiser hat dem Telegraphen-Ingenieur in der Fabrik der Firma Julius Dannenberg in Bittau, Franz Krawitz, die Kaiserliche Ehrenzeichen verliehen...

— Die Rückkehr Sr. königlichen Hoheit des Prinzen Friedrich nach Dresden erfolgt am Sonnabend nach beendeten Wandern. Der Prinz nimmt im Palais am Taschenberge Wohnung und begiebt sich am anderen Morgen nach Salzburg, in dessen Nähe bekanntlich eine prächtige Familie bei dem großherzoglich Toscanischen Herrschaften schon seit längerer Zeit Aufenthalt genommen hat...

— Am dem verstorbenen Landgerichtspräsidenten Heinrich Wilhelm Just die letzte Ehre zu erweisen, hatte sich gestern Nachmittag eine hochansehnliche Trauerversammlung auf dem Trinitatiskirchhofe eingefunden. Anwesend waren Sr. Excellenz Justizminister Dr. Schrag, Geheimrath Jahn, Oberlandesgerichtspräsident Werner, Landgerichtspräsident Meißner, Oberbürgermeister Beutler, Rechtsanwalt Dr. Rieger, Landesconsularpräsident v. Jahn, Landgerichtspräsident Köttig, Landgerichtspräsident Dr. v. Schwarze aus Leipzig, Oberstaatsanwalt Oberjustizrath Dr. Währ, Rechtsanwalt Justizratz Hinkel als Vorstand der Anwaltskammer, eine Anzahl Mitglieder des Landgerichts, Beamte des Amtsgerichts, der Staatsanwaltschaft und der Gefangenenanstalt...

— Der Kynologische Verein veranstaltet am 14. und 15. September 1896 auf den Revieren des Herrn Major Freiherrn v. Spörck am Berzdorf bei Wörthburg (Bezirk Dresden) ein Hundeschau. Es wird gefordert: Am 14. September: 1. Suche nach Felle (Art der Suche und des Vorstehens, Faserreinheit, Geruch). 2. Suche im Felde, in Reimen, auf Halm, Hühner, Kaminchen (Art der Suche, des Nachziehens und Vorstehens, Einbringen und Etübieren). 3. Wasserarbeit an geflügelten Hunden auf dem Stände. 4. Verlorenapportieren (Fische, Fasen etc.). 5. Bekämpfen gegen Raubzeug (Dasselbe soll vom Hunde gemüthigt werden). 6. Schweißarbeit. Als Vorbedingung für die Zulassung erforderlich: Für Hunde aller Rassen, daß dieselben in das Hunderegister eingetragen sind. Registrationsformulare sind durch den Schriftführer des Vereins, Herrn Director A. Schoepf, Dresden, Waisenstraße 10, zu beziehen. Die Preisrichter sind: Herr Director A. Schoepf, Dresden, Waisenstraße 10, Herr Major v. Dödenberg, Pirna, Herr Oberbürgermeister v. Mindt, Leipzig, Herr Hofmarschall v. Minckwitz, Dresden, Herr Hofmarschall v. Minckwitz, Dresden, Herr Hofmarschall v. Minckwitz, Dresden, Herr Hofmarschall v. Minckwitz, Dresden, Herr Hofmarschall v. Minckwitz, Dresden...

— Bei der Ausgabe des Dresdener Adreßbuches für 1897 werden umfangreiche Erweiterungen eintreten. In Berücksichtigung der Zunahme, welche die Stadt mit ihren Vororten verbindet, hat der Herausgeber des Adreßbuches, Herr Arthur Schönfeld, entfallen nachfolgende 28 Vororte mit aufzunehmen...

F. Landgericht. Das Dienstmädchen Anna Elisabeth Paul aus Copitz, gegenwärtig zur Verbüßung einer ihr wegen Urkundenfälschung und Betrugs zurkannten Strafe von 7 Monaten in der Strafanstalt Grünhain internirt, hat sich abermals vor dem Gerichtshof zu verantworten...

Reichendach. Im Verufe getödtet wurde auf hiesigem Hauptbahnhofe der aus Gledoblad bei Wartenberg gebürtige, im 28. Lebensjahre stehende Rangirer Reubert. Beide Weime waren ihm fast gänzlich vom Rumpfe getrennt worden...

Die Besichtigung der Stadt Dresden zu überzeugen und etwaige Verzeigungen oder Verurtheilungen in Bezug auf Personen, Wohnungsangelegenheiten möglichst bald, spätestens bis zum 15. October, dem Schlußtermine des Adreßbuches, anzubringen...

Interessanten, besonders auch den Bewohnern der Vororte, die die Besichtigung der Stadt Dresden zu überzeugen und etwaige Verzeigungen oder Verurtheilungen in Bezug auf Personen, Wohnungsangelegenheiten möglichst bald, spätestens bis zum 15. October, dem Schlußtermine des Adreßbuches, anzubringen...

Interessanten, besonders auch den Bewohnern der Vororte, die die Besichtigung der Stadt Dresden zu überzeugen und etwaige Verzeigungen oder Verurtheilungen in Bezug auf Personen, Wohnungsangelegenheiten möglichst bald, spätestens bis zum 15. October, dem Schlußtermine des Adreßbuches, anzubringen...

Interessanten, besonders auch den Bewohnern der Vororte, die die Besichtigung der Stadt Dresden zu überzeugen und etwaige Verzeigungen oder Verurtheilungen in Bezug auf Personen, Wohnungsangelegenheiten möglichst bald, spätestens bis zum 15. October, dem Schlußtermine des Adreßbuches, anzubringen...

Letzte Depeschen. (Nach Schluß der Redaction eingetroffen.) Vom Kaisermanöver. Wien, 11. September Mittags. (C. L. G.) Die Kürassiers sind um 7 Uhr ins Manövergelände gefahren. Der Kaiser folgte etwas später. Eine Abtheilung der Oesterreichischen Armee war hinter dem Kaiser Wasser versammelt worden mit der Absicht, im gegebenen Augenblicke zur Offensive überzugehen. Die Oesterreichische Armee ging um 8 Uhr zum Angriff über. Das Wetter war in der Frühe regnerisch, klärte sich aber später auf.

Opfer des Alpen-Sports. Zermatt, 11. September Mittags. (C. L. G.) Am Vorkam am gesehnen Professor Gruner, dessen Wohnort noch unbekannt ist, und die Führer Imboden und Stuppen abgestürzt. Alle drei sind todt.

Vottdam, 11. Juli Mittags. (C. L. G.) Die Kaiserin traf heute Vormittag 10 Uhr 30 Minuten mittelst Sonderzuges auf der Wälder-Station ein und fuhr ins Neue Palais.

Philippopol, 11. September. (Privat.) In der Nacht auf Donnerstag befindet angeblich die türkische Regierung einen Angriff der Armerier auf Yildiz-Kloster, die Dett-Publikane, den Bahnhof und einige andere Gebäude, die deshalb stark militärisch besetzt waren. Die Nacht verlief jedoch, von wenigen Schüssen abgesehen, ruhig. Die Lage ist wieder bedeutend gespannt. Eine Verordnung, welche Ruhe in den Provinzen anordnet, hat unter den Türken sehr böses Blut gemacht. Die Armerier wieder sind wegen der Massenentlassungen und der Unmöglichkeit für sie, von hier fortzukommen, erbittert. Ein neuer Zusammenstoß ist trotz aller Vorsichtsmaßregeln nicht unmöglich. In den Straßen von Konstantinopel erscheinen wieder die Knüttelmänner.

Locales und Sächsisches. Dresden's Polizeibericht. Gestohlenes Gut. Aus einem hiesigen Güterbesitzer ist Ende v. M. ein Korb „C. P. 111“ gestohlen, enthaltend 15 kg Kartoffeln und Obst und ein Hund „C. P. 11363“ gestohlene Hefen (Vialona) gestohlen worden. Verunglückt. Oberhalb der Köhnitzstraße ist heute früh gegen 4 Uhr ein vom Götlicher Jaspersonale gebüriger Schaffner beim Begehen des Bahngeländes nach dem Bahnhofgebäude zu dem einem Güterwagen erlegt und am Fuße überfahren worden, so daß er in die Diakonissen-Anstalt überführt werden mußte.

Handelstheil. Dresden's Börsebericht vom Freitag den 11. September. Entsprechend der abgemilderten Stimmung der auswärtigen Plätze machte sich eine solche heute auch in Berlin geltend. Die Vertheilung des Geldmarktes macht die Speculation zur Zurückhaltung. Man notierte: Credit 233,50, Discout 210,00, Dresdner Bank 160,75, Lombarden 44,10, Oesterreich 88,25, Laura 159,50, Dortmund 43,75, Bochumer Gußstahl 164,75, Italiener 88,30, Mexikaner 94,30. Auch an hiesiger Börse fanden auf dem Gebiete der Industriewerthe mehrfache Courseerhebungen statt. Es verkehrten: Papierfabriken: Beniger des Transportgesellschaften; Deutsche Straßenbahn 168, Dresdner — 0,75, Rette unverbändert, Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt — 2 Proc. Maschinenfabriken: Wiede, Gußstahlfabrik unverbändert, Kummer + 0,50, Rabedau — 0,50, Schönbörner + 1, Germania — 0,50, Bauhammer — 2, Sed — 1, Hartmann — 2, Ray u. Kühlung — 0,50, Brauereien: Hofpurgarten — 0,50, Meißener unverbändert. Diverse: Sächsische Glas — 1,25, C. Leichter — 0,25, Cartonagen — 0,50, Strohhof — 0,50, Thiele + 1, Danfischlauch + 2,25, Plauenische Garbinen 0,10 und 4 proc. landwirthsch. Pfandbriefe 0,15 besser, Sachsenbank — 0,25, 8 1/2 proc. Landesculture — 0,25, 3 proc. Confolis — 0,35, 3 1/2 proc. dgl. — 0,20, 3 1/2 proc. Sächsen, 4 proc. Confolis, 3 proc. landw. Creditbr. und 8 1/2 proc. bergl. und Pfandbr. unverbändert, von ausländischen Fonds ungar. Goldrente unverbändert, 4 1/2 proc. Ungaru — 0,05, von Banken Sächs. Bank + 0,15, Sächs. Bodencredit 119,75. Oester. Raten 170,70 (— 0,20).

Berlin, 11. September. (Börsebericht.) Bei Beginn des heutigen Verkehrs lagen umlaufende Verkaufsaufträge zu den ersten Courten vor. Die Mattigkeit der ausländischen Börsen, weitere Goldausgänge aus der Bank von England, sowie die seitens der Presse ergangenen Warnungen gegen eine speculative Ueberwerthung der Industriepapiere mögen die Ursache hierzu gewesen sein. Die ersten amtlichen Notierungen stellten sich fast ausnahmslos niedriger. In Futten- und Kohlenactien waren die Werthverluste recht beträchtlich. Auch Bankactien wurden stark mitgenommen. Selbstfonds mit Einschluß der deutschen Actien, gaben wesentlich nach. Auf dem Bahnamerke erlitten österreichische Werthe auf die matte Stimmung in Wien eine wesentliche Einbuße. Unmittelbar nach Feststellung der ersten amtlichen Notierung kam der Rückgang nicht nur zum Stillstand sondern es machte sich auch auf dem hauptächlichsten in Wittereichschaft gezogenen Umsatzegebiete, nämlich dem Industriemarkte, eine Besserung der Tendenz geltend. Druckungs-, sowie Interventionskäufe bewirkten, daß die Courte hier sich wieder hoben. Unterhüt wurde diese Bewegung zur Besserung durch die andauernd günstig lautenden Berichte aus

den Industriekreisen, soann durch die Meldung von der bevorstehenden Erhöhung der Kohlenpreise. Der Rückgang gegen die gestrigen Schlußcourte wurde in Folge dessen bei angeregten Verkehr ungefähr wieder eingewöhnt. Auf den anderen Umsatzegebieten blieb die schwache Tendenz vorherrschend. In Bankactien blieb der Rückgang von Creditactien in Wien eine Erholung nicht recht zum Durchbruch kommen. Hinsichtlich der internationalen Renten und Bahnwerte wurde die Gestaltung des Geschäftes an den für die diesigen maßgebenden ausländischen Börsen abgewartet. — Schlußbericht. Am Schluß behaupteten die auf Termine gebandelten Eilen- und Kohlenwerthe ihre Erholung. Die übrigen Umsatzegebiete blieben in Folge der ungünstigen Verläufe aus dem Auslande schwach. In den der Kassa gehandelten Industriewerthen fanden, in Folge von Realisirungen, vielfach Courseerhebungen statt. Privatdiscout 8 1/4 Proc.

Berlin (Börsebericht). Freitag, 11. September. 12 Uhr 10 Min. (Telegramm.) Credit 233,75, Staatsbahn 157,40, Lombarden 44,00, Discout 211,00, Dresdner Bank 160,75, Dortmund 43,75, Bochumer Gußstahl 164,75, Italiener 88,30, Mexikaner 94,30, Oesterreich 88,25, Laura 159,50, Tübingen 119,10, Danzsch —, Italiener 88,40, Mexikaner 94,30 u. —, Tübingen 119,10, Ruhig.

Berlin, Freitag, 11. September. 1 Uhr. (Telegramm.) Credit 233,90, Discout 211,25, Staatsbahn 157,50, Lomb. 44,10, Laura 159,50, Deutsche Bank 161,50, Dresdner Bank 160,90, Bochumer Gußstahl 165,00, Oesterreich 88,00, Danzschgesellschaft 154,75, Gothaer 165,25, Mittelmeer 94,00, Mexikaner 118,40, Welsenstein 176,25, Siberia 182,10, Harpener 169,75, Lloyd 119,10, Danzsch —, Italiener 88,40, Mexikaner 94,30 u. —, Tübingen 119,10, Ruhig.

Berlin, Freitag, 11. Septbr. 1896. (Producentenbörse.) Weizen loco — R. G., per Sept. 151,00, per Oct. 148,00 R. G., per Decr. — R. G., höher. Roggen loco 118,00 R. G., per Sept. 118,75 R. G., per Oct. 119,00 R. G., per Decr. 120,00 R. G., höher. Hafer loco — R. G., per Sept. 130,00 R. G., per Octbr. 130,00 R. G., besser. Hübsel loco 51,40 R. G., per Octbr. 51,30 R. G., per Decr. 50,10 R. G., besser. Spiritus 70er loco 36,20 R. G., per Sept. 40,40 R. G., per Oct. 40,60 R. G., per Decr. —, höher. Wetter: Regen.

Wagdenburg, 10. Septbr. Zuckerbericht. Kornzucker excl. von 82 1/2, 10,00, Kornzucker excl. 88 1/2, Nebenmehl 9,50—9,80, Radprodukte excl. 75 1/2, Abmehlend 7,50—7,60. Ruhig. Brodrastfina 1 24,75, Brodrastfina 2 24,50, Gem. Raffinade mit Fasch 24,25—25,00. Weis 1 mit Fasch 25,00. Ruhig. Rohzucker I Product Trankost fr. a. B. Hamburg per September 8,85 G., 8,90 Br., per October 9,10 bez und Br., per Novbr.-December 9,20 G., 9,25 Br., per Januar-Wärg 9,45 G., 9,47 1/2 Br., per April-Mai 9,70 G., 9,77 1/2 Br. Ruhig.

Hamburg, 10. Septbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Septbr. 49,75, per Wärg 47,50. Matt.

Berlin, 10. Septbr. Getreidemerk. Spiritus per 100 Liter 100% excl. 50 ML Verbrauchsgaben per Septbr. 54,50, da. da. 70 ML Verbrauchsgaben per Septbr. 34,50. Wetter: Schön.

Producentenbörse zu Dresden. Freitag d. 11. Septbr. Mittags 2 Uhr. Weizen per 1000 kg netto. Weizenkeim 155—160 R., Braunweizen, alter 145 R., do. neuer 70-78 R. 145—152 R., da. do. Stamm 73-75 R. 142 bis 145 R., Weizenkeim, Holener — R., ruff. ruff. 145—162 R., Bunt u. weiß 161—164 R., Roggen per 1000 kg netto. Sächsischer alter 124 bis 127 R., ruff. 119—124 R. Gerste per 1000 kg netto. Sächsischer 112 bis 120 R., ruff. 115—120 R., böhm. u. mährische 160—180 R., Futtergerste 112 bis 120 R., Hafer per 1000 kg netto. Freisircher — R., sächsischer, alter 128—140 R., neuer 120—130 R., Mats per 1000 kg netto. Siquantinen 111—116 R., rumänischer u. befarablicher 102—108 R., ungarischer neuer — R., alter — R., amerikanischer — R., russischer neuer — R., ruff. 88—92 R., mit Gerst — R., Erbsen per 1000 kg netto. Weiße Kochwaare 170—180 R., Futtererbsen 130—140 R., Bohnen per 1000 kg netto. Widen per 1000 kg netto 130—135 R., Buchweizen per 1000 kg netto. Inländischer 122—130 R., fremder 122—130 R., Danksaaten per 1000 kg netto. Winter-Raps, sächsischer 195—205 R., sächsischer feuchter 180—195 R., böhmischer — R., russischer und galischer — R., Winter-Rüben, neuer — R., Rübenalt per 1000 kg netto. Feinste, befristete 180—190 R., feine 170—180 R., mittlere 160—170 R., Bombas — R., Rübel per 100 R. Range 9,50 R., runde 9,00 R. Leinölchen per 100 R. Einmal ger. 14,00 R., zweimal da. 13,00 R., Rals per 100 R. netto ohne Sad 22—25 R. Klebsaat per 100 R. brutto mit Sad. Roth — R., weiß — R., Leinölchen per 100 R. netto ohne Sad excl. der hiesigen Abgaben. Raffinirtes 22,50 R., Grieslerandung 22,50 R., Semmelmehl 2,00 R., Wintermehl 24,00 R., Grieslerandung 17,50 R., Rohmehl 15,00 R., Roggenmehl per 100 R. netto ohne Sad excl. der hiesigen Abgaben. Nr. 0 21,00 R., Nr. 0/1 20,00 R., Nr. 1 19,00 R., Nr. 2 18,00 R., Nr. 3 15,00 R., Futtermehl 11,40 R., Weizenkleie per 100 R. netto ohne Sad. Gerste 8,80 R., feine 8,60 R., Roggenkleie per 100 R. netto ohne Sad. 10,00 R., Spiritus unverbändert, per 10000 Liter — R., ohne Fas mit 50 R. Verbrauchsteuer 56,25 G., mit 70 R. Verbrauchsteuer 56,50 G. Wetter: Trube — Stimmung: fest.

Veränderungsverbot. Osv. Theodor Rüdert, Cigarrenhändler, Blamarkt 4, part. Concursverbot. Anna Louise Am. verehel. Guntter, geb. Kemm, alleinstehende Inhaberin einer Cigarrenhandlung in Firma „Guntter u. Co.“, Schlußtermin: 7. Octbr. Vorm. 9 Uhr. — 1. Schulmader und Lederhändler Hch. Karl Schubert, 2. Restaurateur Otto Friedr. Weber, 3. Mechaniker Otto Ernst Schick, Inhaber der Firma: „Komet Fahrradwerke“ hier. Prüfungstermin: nachträglich angemeinder Forderungen: 23. September Vorm. 9 Uhr. Letzttermin: 1. 1. Zimmer 69. Zahlungseinstellungen. (Nach dem „Leipz. Anzeig.“) 1. R. Schmidt, Kaufmann, Hundsbuch, 2. Schrag, Kaufmann, Inhaber der Firma Gebr. Diegelmann Nachf., Gruchhofel, 3. Ehr. Zäpfl, Bauunternehmer (Nachsch.), Raumburg, 4. H. Bopp, Webermeister, fr. Wittenaber der Firma Blich, Pöppel u. Co. (Nachsch.), Neichenbach, 5. Hendrich, geb. Wode, Kaufmann, Gebr. u. Co. (Nachsch.), Neichenbach, 6. Hendrich, geb. Wode, Kaufmann, Gebr. u. Co. (Nachsch.), Neichenbach, 7. Gerold, Schneidermeister, Schneberg, 8. Gustav Hermann, Kaufmann, Straußend., Gustav Hermann, Offenbach, 9. Brandenburg, Emil Zimmermann, Kaufmann, Chemnitz, 10. Hirsch, Jnh. der Firma Ernst Hirsch, Leobisch, Bruno Weibezahl, Kaufm., Wagdenburg.

Dampfmühlen-Actien-Gesellschaft zu Dresden. Der Vorstand hat den Aufsichtsrath von der Veränderung der Wärmekraft einer Maschine die Herstellung des Rinschubes der Prioritäts-Schuldenscheine, vom 4. auf 4 1/2 Proc. beschloßen und steht ein darauf bezüglicher Antrag der Tagesordnung der auf den 26. d. M. einberufenen ordentlichen Generalversammlung.

Berlin, 10. September. Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. September. 1. Metallbestand (der Bestand an coursfähigen deutschen Silber und Gold in Barren od. ausländischen Münzen), das Reich sein zu 1892 Hf. berechnet 800 785 000 Hfr. 11 MA 2. Bestand an Reichsbanknoten 22 555 000 Jan. 1896 3. Bestand an Noten anderer Banken 10 636 000 Jan. 1896 4. Bestand an Wechseln 680 291 000 Jan. 47 MA 5. Bestand an Lombardforderungen 98 649 000 Jan. 57 MA 6. Bestand an Effecten 5 830 000 Hfr. 57 MA 7. Bestand an sonstigen Activen 43 780 000 Hfr. 17 MA 8. das Grundcapital 180 000 000 unverbändert 9. der Reservefonds 30 000 000 unverbändert 10. der Betrag der umlaufenden Noten 1 041 839 000 unverbändert 11. die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten 538 846 000 Jan. 28 MA 12. die sonstigen Passiva 1 657 500 Jan. 28 MA Die Bank von England hat den Discoutsatz von 2 auf 2 1/2 Proc. erhöht.

Bunte Chronik. Furchtbare Rache. In dem Orte Straßenhans (Mühlenthal) spielte sich eine verabscheuungswürdige That ab, die gegen Witternath und zwei Mädchen von Straßenhans, wo Jemand markt war, nach Hause. Wenige Minuten von dem genannten Ort entfernt, wurden die Männer von zwei Burden überfallen. Von ihnen erhielt mehrere Messerschläge ins Hinterhaupt. In wenigen Minuten verstarb. Seinen Begleiter fand man am 16. Weiserischen verlegt in einem Ackerfelde bewußlos vor. Nachdem ihm Hilfe gebunden, kam er zum Bewußtsein und konnte seine Stelle nach man einen Hut. Hierdurch gelang es, die Wunden zu ermitteln und zu verheften. Der Hauptthäter hat durch den Witternath fall einen Nachsicht verlohrt, da der eine der Ermordeten vor einiger Zeit als Zeuge gegen seinen Angreifer vor Gericht erlitten. Hauptthäter hat die That eingestanden.

Die Reclame-Dame. Eine schöne junge Dame der Provinz Halbwelt spielt in Ostende jetzt eine große Rolle; sobald sie an den Strande ober in dem Curiaal erscheint, ist sie von Herren umschwärmt, aber auch die Augen der Frauenwelt sind bewundernd und neugierig auf sie gerichtet; stets ist sie von einem Diener begleitet. Diese Schöne trägt die entzückendsten Gewänder allererwehnter Mode und die herrlichsten Schmucke; alle Locale reihen sich um den Strand, die gehören ihr, sie stellt sie nur aus. Ein Pariser Schneider und ein Pariser Juwelier haben sich im Verein mit der Leitung des Theaters Spielclubs zu dieser Ausstellung verbunden. Der die Reclame-Dame begleitende Diener ist ein Beamter des Juweliers, der die Schmucke und Edelsteine zu überwachen hat. Das ist übrigens durchaus nicht neu! Schon im Winter 1887 hat Schneider dieser Zeit in Brüssel Brillantenschmuck, wie „Kaiser“ sich zurichten, von Pariser Juwelieren aus Reclamezwecken herbeigeführt. (D. N. H.)

Geheime Krankh. Geschwüre, Harnleiden, Entzündung der Nieren, Polkat, etc. heilt nach 23-jähr. Erfahrung Schätze, Dresden, Freiburgerplatz 23, u. 10-3, 6-8. Verlangen Sie überall Auhorn's Nährcacao! „Continental Pneumatik“ ist der beste Radreifen.

Odol parfümirt den Athem!

Die am 1. October cr. fälligen Zinsen unserer 3 1/2 %igen Pfandbriefe werden bereits vom 15. Septbr. cr. ab durch unsere Einlösestellen bezahlt. Greiz, den 1. September 1896. 16754 Mitteldutsche Bodencredit-Anstalt

Table with multiple columns listing various financial instruments, their prices, and exchange rates. Includes sections for 'Sächsische Bankgesellschaft', 'Dresden-Neustadt', and 'Bankgeschäft und Wechselstuben'. Columns include instrument names, prices, and locations like 'Dresden, 11. September'.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Vaters, drängt uns...

Auguste Selma Benzig. Soget wir allen Freunden und Bekannten fürs Grabgeleit...

Dank. Die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Tode...

Johs. Otto Weiss und Ida Hederich. Verheiratet als Verlobte.

Familiennachrichten. Ein Sohn: Hrn. Oswald Bedau in Blauen i. V.

Verband deutscher Kriegs-Veteranen Dresden. Sonntag den 13. Septbr. a. e.

Generalversammlung Helbig's Etablissement. wichtige Angelegenheit.

Bildungs-Verein zu Dresden. Sonntag Abend Zusammenkunft.

Reelles 16781. Verathsgesuch!

Allgemeiner Miethbewohner-Verein Dresden. Sonnabend d. 12. Septbr. 1896.

Reell! Nicht ehelich. sol. Mann, mittel. Statur...

Mufrichtig! Geschäftsführer, 30 Jahre alt, sucht sich...

Nichte-Verleihen! Bitte um Brief u. „Hoffnung“ Exp. d. Bl.

Ida (50 Pf.) 90. lechter Brief. Bitte Brief u. L 63...

Bertha Kallnowski, Bezirks-Debamme. Ehrenerklärung.

Rackow, Altmarkt 15. Maschinenarbeiten.

Königlich. Belvedere auf der Grühlischen Terrasse. Täglich: Concert.

Münchener Hof. T. A. I. 8495. Hotel & Concerthaus.

Tyroler Gesangs-Concert. Direction: Hans Spiess. - Eintritt frei.

Wilhelmi's Tanz-Institut. Carolastrasse 15, part. Beginn des Unterrichts am 1. October.

Gasthof zum Kronprinz, Hofsterwitz. Sonntag den 13. Septbr.: Erntefest.

Hypotheken-Bank in Hamburg. Die Einlösung der am 1. October 1896 fälligen Zinscoupons...

Für Zahnkranke! Rein Aluminiumgebisse. System Dr. Scheffler...

Blau Arbeit-Anzüge. Lederhosen, Blouzen (Hamburger Blouzen) u. Hemden.

Restaurant „Flora“ im Schöngrund. Station Schöngrund der Secund.

Theater. Königl. Hof-Theater Altstadt. Freitag: Romeo und Julie.

Frei-Concert verbundenes Bogelschießen. 7. Viere und Küche.

Hustent!!! Gold- u. Altkrankten, Lungenleidenden schnelle Hilfe.

Bäcker. Täglich frischer Quark. Troch des kassalen Aufschlags...

Kallfleisch. 1 Pfund 60 Pf., 16804b Schweinefleisch 55-70 Pf.

Alumin-Gebisse nach bestem System. pro Zahn 2 Mk.

Künstliche Zähne. Werben in Kautschuk, Gold, sowie Zahnfleisch-Emallienatur...

Ernst Krause, Spezialist für Behandlungen von Zahn- und Kieferkrankheiten.

Bäckerei. ist veränderungsfähig. f. 15.000 Mk., Anstellung 6000 Mk.

Producten-Geschäft. mit vielem Bier- und Brodumsatz, Tagesernte nachweislich...

Producten-Geschäft mit Speisevirtschaft ist veränderungsfähig...

Speisewirtschaft mit Kaffeehaus, Bierapparat u. Billard für 1700 Mk.

Möbel. als Matratzen, Bettstellen, Sophas, Tische, Stühle...

Betten, Federn. Fertige neue Betten, Deckbetten u. Kissen...

Feder matr. mit 40 Federn. 15 Mk. Bettstellen unter Garantie.

Kleider- u. Küchenschränke, Commode, Quadrat, Sopha, Nähmaschine...

Mitdentige Säul.-Sopha, Polster-Garnituren, Bettstellen u. Matratzen...

Aus Privathand. 1 Polster-Garnitur, 6 Stühle, 1 Spiegel...

Aus Privathand. Günstige Gelegenheit für Verlobte. Hoch-Einrichtung...

Pianos! für Anfänger, gut vorgerichtet, verkaufe um zu räumen...

Rover. Dneum. Ober Mod. best. sehr billig zu verkaufen...

Rover. Dneum. Ober Mod. best. sehr billig zu verkaufen...

Vertical text on the far left edge, including 'Rr. 255', 'Rr. 256', and various numbers and names.

Grosser Ausverkauf!

Am 1. October d. J. verlegen wir unsere Fabrik und den Einzelverkauf unserer Fabrikate nach **Grunaerstraße 22, 1. Etage**; verkauft von heute ab die Restbestände — als Sommerfachen — vorjährige Winter- und Sommerfachen und ältere Sachen — zu jedem uns annehmbaren Preise — aus **Schöne ältere Sommer- und Winter-Jackettes von 2,00 Mk. an.**

A. Buckwitz & Calm Damen-Mäntel-Fabrik 9 Wettinerstraße 9.

Pneumatik-Rover,
96 er Modell, wenig gefahren, aus-
nahmsweise sehr billig zu verkaufen
Openerstraße 6, part. rechts. 11

Pneumatik-Rover,
Modell 94, hochsein, neue engl.
Maschine, sofort spottbillig abzu-
geben Jagdweg 19, 8. Etage. 10

Ein noch gutes **Dochrad** ist
zu verkaufen bei **E. Uhlig**,
Seminar, Plauen 5, Dr. 16784

Eleg. neuer Rover u. **Mä-**
schine billig zu verk. **Dresden-**
Neuh., Paulstr. 6, l., m. Th. 16782

Rover,
Pneumatik, fast ganz neu, spottbillig
zu verkaufen Am **Schießhaus 1, 53b**

Kinderwagen sehr billig zu ver-
kaufen **Scheffelstr. 8, 2.** 16278b

Eleg. **Kinderwag.** u. **Wagen** bill.
zu verk. **Al. Brüdergasse 15, l., 16384**

Ein wenig geb. **guter** **Kinder-**
wagen zu verk. **Eisenstr. 1, 3., 29.**
16748l

Ein **guterhaltener Fahrstuhl**
(ohne Verdeck) ist für **6 Mk.** zu
verk. **Seidnitzerstr. 26, 4. Kuzso.** 8

Kinderwagen, gebraucht, gut-
erhalten, preiswert zu verkaufen
Vöhrerstraße 45, part. r. 27

Ein **gutgehaltener Kinderwagen**,
Kinderford und **Kinderstühle** ist
sofort billig zu verkaufen **Reißiger-**
straße 7, 2. Etage. 22

Eleg. Kinderwagen wegen **Platz-**
mangels spottbillig zu verkaufen
Radweg 18, 5. 2. Etage. 45

Ein **Kinderwagen**, fast neu, ist
preiswert zu verkaufen **Braun-**
straße 37 bei Küster. 29b

Kinderwagen, wie neu, zu ver-
kaufen **Reußenstr. 70, 2. r.** 44m

Nähmaschinen
zu **Fabrikpreisen**
neu von **70 Mk. an.** 16614

unter **langjähr. reeller Garantie**.
Reparaturen ganz billig, **prompt**
und **schnell** bei **G. Fucks**,
Str.-Allee 33, pt. 2.

Abends bis 9 Uhr geöffnet.
Nähmasch., 1. geräuschl. geb. bill.
zu verk. **Galeriestr. 17, 1. r.** 16596

Docht. Nähmaschine, 300b
neu, vorzüglich **nähend**, ist sofort
spottbillig zu verkaufen **Strepen-**
straße 24, part. links. 55g

Einger-Nähmaschine, 300b
gebraucht, **billig** zu verkaufen
Rampischestraße 1, l. Höfer.

Singer-Nähmaschine billig zu verk.
Permoletstr. 10, v. r., nahe Poststr.

Eine **fast neue Schuhmacher-**
Stempelmaschine bill. zu verkaufen
bei **M. Stiegler, Dresden-**
Neuh., Rühnengasse 1. 61f

Eine Droschke,
auch als **Landaure** zu geb., ein
saar **Kutschgeschirr**, gebraucht,
sollen **billig** verkauft werden
Reußenstraße 55. 16517b

Pflaumen **bill.** zu verkaufen
en gros und
en détail **Kaulbachstr. 6, pt. r.** 16677

Zimmerdouche,
complett u. **neuborgestellt**, für nur
25 Mk. verkauft. **Lützenhof 2, 4.** 165

Fein. Blumentisch **bill.** z. v.
Grünestraße 10, Schulg. 16

Blitzlampe, **hell** und **sparsam**
brennend, fast neu, **bill.** zu verk.
Vöbta, Poststr. 7, 2. Et. links.

Ein **junger Junghund** **nebst** **Wagen**
und **Gehirr** zu verkaufen **Vor-**
bergstraße 32, part. r. 72

Ein **brauner Hund** zu verkaufen
Botenbaustraße 16, 4. Etage. 39

Zu kaufengesucht
Wittve sucht ir oder in näher
Umgebung **Dresden** ein einge-
richtetes **kleines**

Restaurant
mit **Concession**
zu übernehmen. **Ges. Off.** unter
L 34 Exp. b. **W** erbeten. 16715

Gärtnerland,
ca. 2 **Scheffel** zu kaufen gesucht.
Werthe **Off.** an **Oberlehrer W.**
Fritzsche, Reußenstr. 36, pt.

Sichere Existenz!
Ein **velles**, **nachweislich** **flori-**
gehendes, **sauberes** **Geschäft**, für
Damen **passend**, zu kaufen gesucht.
Agenten **verbeten.** **Off. u. V 80**
Kil.-Exp. Postplatz 101. 81b

Gebr. Möbel, Betten, ganze
Einrichtungen. **Abfälle** **kauf**
sofort **geg. gute** **Zahlung** **W.**
Ulbricht, Biegestr. 64. 16678

Hohe Preise **göle** f. **getragen**
Kleidungsstücke, **Möbel**, **Betten**,
Reisgesch., **Bodenwamm.** **Briesel.**
t. i. d. Wolf, Terrassen 6. 16227

Gehr. Bücher, alt. Briefmark.,
Noten, **Bücher** **fast** **Wienholz**,
Kleine Kirchstraße 2. 16612

Kaufe jederzeit 16637
gehr. Herren- und Damenkleider,
Betten, **Möbel**, **Shuhwerk** usw.
Domoko, Röhrenstraße 10, part.

Pneumatik-Rover
zu kaufen gesucht. **Off.** mit **Preis-**
angaben **V 83** Kil.-Exp. **Postpl. 140b**

Zu kaufen gesucht:
ein **Herrenschreibtisch**, **Wett-**
stühle **m. Matratze**, eine **Polster-**
garnitur aus **Prachtst. Off. u. V**
u. E 8 101 **Postplatz 15** erb. 16762

Kaufe Möbel, Betten, Boden-
wummel u. **Stiefel** **Granastraße**
14, pt. r. A. Jacob. 84

Wut **erb. Möbel** **kauf** **Karl**
Kotzler, Pieschen, Schulstr. 1. 1681

Ein neuer oder geb. Rover
wird auf **Teilzahlung** zu kaufen
gesucht, **wenn** **10—15 Mk.** **An-**
zahlung u. **monatlich** **10 Mk.** **Ab-**
zahlung **genügen.** **Off. u. V 181**
Kil.-Exp. Doppelstraße 17 erb. 1921

Gebr. Wasserleiter zu kaufen
gesucht **Sobank, Reußenstr. 62, 3.**

Stellen finden.
Achtbare Herren,
welche **den Verkauf** eines **leicht**
abzugehendes **Artikels** **gegen**
hohe Provision **übernehmen**
wollen, werden um **Einsegnung**
ihrer **Adresse** unter **Schiffre** **H T 458**
an **Hausenstein & Vogler, A.-G.**, in
Magdeburg **gebeten.** 16586

Musiker
aller **Instrumente** für **Samstag** **den**
13. September **geht** **M. Fluke**,
Wilsdrufferstr. 12, 2. Sing. Querg.

Ausschläger **sucht**
Blumenfabrik **Geberstraße** **11, 81.**

Lücht. Schlosser
auf **Wauarbeit** **gesucht** **Siriesen**,
Parensteinerstraße 4. 40

Lüchtige Schlosser
gesucht. **M. Huse, Schanbau-**
straße Nr. 34. 16390

Sinen Baukschloffer
sucht **G. Schönfelder**,
61b **Radebergerstr. 56.**

Lüchtige Metallschleifer
und **Polierer**
werden **gesucht.** 74f
Verein. Eisenbahnsche Werke,
Dresden-N.

Aus **Herren-Garderobe** **Knauden-**
Anzüge zu **machen** **wird** **für** **Priv.**
ein **Schneider** **gesucht** **Bornstraße**
Nr. 5, l. Et. Feich. 26

Schneider
auf **Joppen**, **Mäntel** und **Solen**
finden **dauernde** **Beschäftigung.**
A. Lewinsohn,
Munnenstraße 19. 45b

Geübte 16925f
Jahrschuhmacher
finden **dauernde** **Beschäftigung.**
Schuhwaarenfabrik
Heinrich Töpfer,
Magazinstraße 6.

Schuhmacher (Mittelarb.)
gesucht **Käuterstraße 1.** 47b

Lüchtige
Erdarbeiter
werden **sof. angenommen.** **Stunden-**
lohn **30 Pfennig**, auch **mehr.** **Zu**
melden bei 16664

Robert Berndt,
Eisenbahn-Bauunternehmer,
Bahnhof Kloische bei Dresden.

Saubere, flotte Ladierer
und ein **tüchtiger Holzmatr**
für **dauernd** **gesucht.** **Seifers**,
Kaulbachstraße 26. 41

Geübte
Schafthorrichter u.
Stepperinnen
werden **sofort** **gesucht.** 16856

Schuhwaarenfabrik
C. & O. Lippert Nachf.,
Lehringstraße 38.

Geübter
Packer
wird **per** **sofort** **gesucht.** **Solche,**
die **schon** **im** **Colonialwaaren-**
geschäft **thätig** **waren**, werden **bedurgt.**
Schriftliche **Offerten** unter **L 56**
an **die** **Exp. b. W.** **erb.** 57

Lüchtige Wasser-Gebläsen
für **dauernde** **Winterarbeit** **gesucht.**
Antritt **15. October.** **Schriftliche**
Angebote unter **V 81** an **die**
Kilal-Exp. Postplatz. 52b

Steinfeger
werden **angenommen** **Wartburg-**
straße 23 oder **Eisenstraße 1, 2.**
J. Lange. 79

Tapeziregehilfe
sofort **gesucht** **Schulze**, 3. 102

Hausierer
für **Wochen**, **Strümpfe** **gesucht.**

Bergoldegehilfen
sucht **F. Szwalach**, **Leimings-**
straße 3. 56b

Barbieregehilfe
zur **Aushilfe** **gesucht** bei **J. Maksa**,
Dürerstraße. 109

Maurer,
Zimmerleute
und **Arbeiter**
sucht **M. Schneider**, **Reuben**
bei **Dresden**, **Schulstraße.** 52

Ein **brandesfähiges junges**
Mädchen **wird** **für** **eine** 16641
Strohutfabrik

zur **Abfertigung** **der** **Drahterinnen**
gesucht. **Offerten** **unter** **L 398**
„Invalidentank“ **Dresden** **erbeten.**

Jungen Mann
im **Alter** **von** **15** **bis** **17** **Jahren** zu
leichter **Handarbeit** **sucht** **Ernst**
Steglich, Reußenstr. 63, p. 15b

Arbeitsbursche,
nicht **über** **16** **Jahre**, **sofort** **gesucht**
Schuhwaarenfabrik
C. & O. Lippert Nachf.,
Lehringstraße 38. 16856

Arbeitsbursche **gesucht.** **Th.**
Albrecht, Terchastraße 3, l.

Jung. Laufburschen
suchen **für** **sofort** **Otto** **Nedwig**
& Co., Gabelsbergerstr. 19. 59

Junger Mann **zum** **Austragen**
gesucht **Lehringstr. 8, Buchblg. 86**
Schulnahe **kann** **sofort** **als**

Laufbursche 35b
eintreten **Volterstraße 13, l. Et.**
Älterer **Schulnahe** **als** 45p

Laufbursche
gef. **Lehringstr. 18, Schuhmach.**
Intelligenten **Laufburschen**
nicht **über** **16** **Jahre** **alt**, **sucht** **für**
sofort **Emil** **Eidner**, **Pradt-**
straße Nr. 20. 94f

Kräft. Laufbursche
verlangt **Adolph** **Bab** **Nachf.**,
Wettinerstraße 6, l. Et. 60b

Laufbursche 16b
nur **f. Nachmittags** **gef. B. Drossler**,
Plauen, Poststraße 14, part.

Kräft. Burschen **auf** **Land** **sucht**
Frau **Martmann**, **Frauenstr. 7, 4.** 56b

Schulbursche
für **Nachmittagsstunden** **findet** **Auf-**
nahme **Biegestraße 16** **im** **Bazar.** 83

Erste
Verkäuferin
für **Fleisch** **und** **Wurstwaaren**
bei **hohem** **Gehalt** **in** **dauernde**
Stellung **gesucht** **bei**
Carl **Zumpe,**
Waffenhausstraße 27. 16892

Näherinnen
auf **Costumes** **und** **Mäntel.** **Beschäftigung**
dauernd **und** **lohnend.**
Richard **Genschel,**
Waffenhausstraße 27. 16892

Schneidermädchen
sofort **gesucht** **Radtan**, **Feldweg**
87. 58a

Näherin
zu **leichter** **Handarbeit** **wird** **auf**
meine **Arbeitsstätte** **gesucht.**
S. Hirschfeld,
Jahngasse 1.

Junges Mädchen **kann** **das**
Schneidern u. **Schnittzeichnen**
gründl. erl. Steinfenerstr. 38, 3. l.

Lüchtige
Achselflappen-
Näherinnen
werden **gef. Mit** **Probearbeit** **zu**
melden **bei** **E. Stütz,** **Lehr-**
ingstr. 11, 1. 16761

Jadett-Arbeiterin,
nur **geübt**, **dauernd** **gesucht** **Land-**
hausstraße 2, 3. Etage. 110

Ein **Mädchen** **kann** **gründlich**
Schneidern **erlernen** **Maschinen-**
baustraße 4, 2. 73f

5 Plätterinnen
sucht **die** **Färberei** **Pillnitzerstr. 37.**

Geübte Plätterin **wird** **gesucht**
Lehringstraße 27, 2. Et. 87

Perfecte Plätterin
für **dauernde** **Beschäftigung** **gesucht.**
Offerten **unter** **L 35** **an** **die** **Exp.**
b. W. **erbieten.** 16716

Hauslogen - Stickerinnen **sucht**
Paul **Kupke, Serretstraße 6, l.** 16321

Anständige Mädchen können **die**
Bekannt **gründlich** **erlernen**
Schneidern (Nathhaus), Buchgessch.
Mädchen **zu** **leichter** **Hand-**
arbeit **sofort** **gesucht** **Schäfer-**
fabrik **Reußenstraße 28, l.** 46p

Geübte Schaffspepperin
sofort **gesucht** **E. Bittkow,**
Buchenstraße 23, 2. Et. 74

Geübte saubere Plätterinnen
suchen **sich** **mit** **Probearbeit** **und**
Einwohnerchein **melden** **Grana-**
straße 15, part. r. 95

Geübte Phantasiefeder-
Arbeiterinnen
in **und** **außer** **dem** **Hause,** 16768
Binderinnen,

Strausfeder-Arbeiterinnen,
anständige junge Mädchen
suchen **in** **dauernde** u. **lohnende** **Beschäftigung**
Rich. Hofmann, Mar-
schalstraße 27, 3. Etage.

Bessere Arbeiterinnen
können **sich** **melden.** **Anfangs-**
lohn **7 Mk.** 88b

Sägl. Verbandstoff-Fabrik
Radebeul
Alte **Dresdner-Strasse.**

l. Blätter-
Binderin 71f
Directrice

bei **gutem** **Gehalt** **sofort** **gesucht.**
Offerten **unter** **P 2** **an** **die**
Kil.-Exp. Hauptstraße 12 **erbeten.**

Mädchen
für **saubere** **Arbeit** **gesucht**
Dienwiebel & Co.,
Blumenstr. 52, 2.

Mädchen
kann **die** **feinere** **Bekleidungs-**
arbeiten **erlernen**
A. Funk, Hauptstr. 15. 16671

Geübte tüchtige
Cartonnagen-
Arbeiterinnen
für **dauernde** **Arbeit** **gesucht.**
Fabrik **türkischer** **Tabake** **und**
Cigaretten 16753
A. M. Eckstein & Sohn,
Braunauerstraße 30.

Cartonnagen-
Arbeiterinnen
und **Lehrmädchen** **sucht** **H. Schick**,
Buch Nachf., Reichenstraße 33.

Cartonnagen-
Arbeiterinnen
finden **dauernde** **und** **lohn-**
ende **Beschäftigung**
16702 **Röhrenstraße 28, 2.**

Geübte **Cartonnagen-**
Arbeiterinnen **für** **dauernde**
Sucht **Holsteinstraße 6.** 16780

Weibl. Arbeiter
werden **aufgenommen.** **Arbeits-**
Stundenlohn **1.** **Tagelohn** **10** **Mk.**
für **erwachsene** **18** **Wf.**
Metallknopf-Fabrik,
Blasewegstraße 70. 16898

Lehrmädchen
für **Paß** **wird** **unentgeltl.** **ange-**
nommen **Marktgrabenstraße 64.** 16899

Lehrmädchen
werden **gesucht** **Blumenfabrik**
Lehrstraße 8. 48f

Lehrmädchen
sucht **H. Soldner**, **Ammonstr. 68, l.**

Ordentl. Mädchen
gesucht **Dixterstr. 52, l., Mitte.** 16720

Kinderfrau
zu **4** **kleinen** **Kindern** **in** **selbst**
Haus **gef. Hahnel, Mittel-**
Tollwitz, am **Friedhof.** 1599f

Eine unehüchtige Kinderfrau
wird **bis** **15. d. M.** **gesucht** **im**
Restaurant „Waisenh.“
16882 **Frauenstraße 12.**

Kinderfrau **zu** **einem** **Kind** **in**
gef. Sternplatz 2, part. links. 44

Frau **od. älteres** **Mädchen**
wird

Junge saub. Mädchen
Cartonnagen-Arbeiterinnen
u. Arbeitsmädchen
Cigarettenfabrik „Samson“,
Stephanienstraße 38.

Arbeitsmädchen
Georg A. Jasmatzki,
Fabrik türkischer Tabake und Cigaretten,
Blasewinerstraße 17.

Aufwartung
Ein fleißiges Hausmädchen
gesucht Gabelnstr. 63, 2. L. [34]

Hausmädchen,
solide, sauber u. fleißig, sofort gesucht
Steuer, Stephanienplatz 8. [105]

Offene Stellen
für 1 Buchhalter, 1 Correspondent,
2 Verkäufer, 8 Commis, 1 Expedient,
1 Inspector, 2 Beiwalter,
1 Führer, 1 Jagd-Aufsicher, 1 Wärtner,
1 Vertrauensmann, 1 Herrsch. Diener,
1 Kautzler sof. gef. Schmidt's Bureau,
Wettinerstr. 27, 1. 59b

Stellen suchen
Lüchtiger Zimmerpolier,
der schon größere Staatsbauten
ausgeführt hat, sucht Stell. Off.
u. V 74 Fil.-Exp. Postplatz. [8b]

Ein junger Mann
sucht Stellung auf Holzbearbeitungsmaschinen.
Röh. Boppitz 28, 2. Jg. fr. Leute m. f. g. Empfehlung.
f. Stellung als Wartmeister od. Arbeiter
in Fabrik. Fr. Seifert, Johannisstr. 4, Grünw.-Gefch. [42]

2 junge Mädchen
von außerhalb suchen Stellung als Verkäuferinnen
in Wurstgeschäft. Off. u. V 84 Fil.-Exp. Viechen. Oststr. erb. [64]

Perf. Schneiderin,
welche jahrelang selbstständig für feine Kundsch. gearb., sucht für ein
gr. Gesch. d. Br. Arbeit zu überm. Off. u. L 59 Exp. d. Bl.

Weißnäherin
sucht Arb. für Gescht. od. Priv. Off.
u. unter P 110 Marienstr. 15.

Zu vermieten
Cotta,
Gärtnerstraße Nr. 25
sind kleine Wohnungen z. 1. Octbr.
zu vermieten. 16359b

Ein gr. Wohnung,
baju Stellung für 8 Pferde und Remise,
1. October 1896 zu verm. Pr. 840 Mk.
Röh. Postenb. 16831

Arbeitsmädchen gesucht.
Für ein fleißiges Hausmädchen wird
1. Oct. gef. Röh. in Gabelnstr. 63, 2. L. [105]

Löbtau, Koonstraße 2,
sind einzelne Stuben und kleine
Wohnungen sofort zu vermieten.
Röh. erbet. P. [16701]

Freundl. Wohnung,
1. Etage, in der Postenb. 1. Et. 1. r. 1. 1. r.
für 300 Mk. per 1. Oct. zu verm.
Röh. Marienstr. 46, 3. L. [16720]

Gr. Gef.-Logis,
2. Et., Pr. 305 Mk., Michaelisstr.
Löbtau, Frankenbergstr. 10, pt.

Ein kl. f. d. Logis,
Stube u. Kammer, Preis 15 Mk.
pro Monat, an pünktliche, ruhige
Miether ab 1. October zu verm.
Desgl. eine leere Stube mit
Küchensch. in 3. Et., an ruh.
pünktl. Miether Mühlengasse 3, pt. [d]

Vorzügliche Wohnung
im Souterrain, hohe Fenster, für
200 Mk., bestehend aus 2 Stuben,
2 Kammern, R. u. Bord., ist in
Blauen, in der Nähe der Park-
schänke, per 1. October zu verm.
Adm. d. gest. Gesuche d. schriftl.
u. A B C 2 postl. Blauen r. richt.

Holzbeinstraße 5,
bucht am Holzbeinplatz, Laden mit
Wohnung 1. October zu verm.
Röh. 2. Etage b. Best. 12

Ein kleine Wohnung
in der Nähe der Postenb. 1. Et. 1. r. 1. r.
für 200 Mk. per 1. Oct. zu verm.
Röh. 2. Etage b. Best. 12

Frei. Souterrainwohnung
mit Hausmannsposten 1. October
an kinderlose Leute zu vermieten
Friedrichstraße 64, part. 61

Barterre-Wohnung,
Stube, Kammer, Küche u. Zubeh.,
Preis 150 Mk., sofort zu verm.
Trachenbergerstraße 5. 65f

Zu vermieten
per 1. October schönes helles
Souterrain, passend als Lager-
raum oder Werkstatt. Röh. erbet.
Friedrichstraße 7, part. r. [16797b]

Hausmannsposten
für 1. October (von Ostern ab mit
Wohnung) zu vergeben Steuer,
Stephanienplatz 3. 106

Angeburgerstr. 4b, 2.
freundl. Wohnung, 2. St., Küche
u. Zubeh., verhältnißmäßig zum
1. October zu vermieten. Röh.
beseitigt 2. Et. rechts. 16792

Leere Stube
mit Kochofen, separ. Eingang, an
1 od. 2 Personen sofort oder später
zu verm. Fährtenstr. 57, 4. Mitte.

Schöne heizbare Stube
sofort oder 1. October billig zu
vermieten. Röh. erbet. Göllicher-
straße 23, 3. Haus pt. rechts. 85

Leere Stube an ein. Person
1. October zu vermieten Fährten-
str. 2, 4. Landgraf. 66

Leere zweifelhafte Stube
mit sep. Eingang, in 1. Etage, an
einzelne Person vom Wirt per
1. October zu vermieten. Röh. erbet.
Friedrichstraße 26, 1. Et. lts. [47w]

Schöne, helle, gut ausgetrocknete
Wohnungen
mit freier Aussicht nach der Bahn im Preise von 210-290 Mk. sind im
Sinterhaus-Neubau Oppellstraße 52
per Michaelis 1896 zu vermieten. Näheres beim Verleger Hch. Müller daselbst.

Hertelstraße 16
Schöne Wohnungen Hertelstraße 25
in 1., 2., 3. Etage und Barterre mit Wasserloset im Preise von 360
bis 600 Mk. zu vermieten. Näheres daselbst. 16597

2. Et. Königsbrüderstr. 66,
n. d. Gärten, angenehm. Wohnn.,
1. October zu vermieten. Röh.
daselbst im Laden. 16791

Gut möblirt. freundl.
Zimmer
mit Schlafcabinet per 1. Septbr. c.
im Barterre zu verm. Nathhilfen-
straße 58, part. rechts. 14911

Freundl. Herrenschlafstelle zu
verm. Rabenstr. 9, Sout. 94

2 frei. Herrenschlafstellen
sof. zu verm. Schützenpl. 28, 4. r.
16789b

Freundl. leeres Zimmer
oder einfach möblirtes für meine
Schwester Nähe Bürgerwiese oder
Herzhandplatz. Abr. mit Preis-
angabe u. A 1 Fil.-Exp. Pirn.-Pl.

Frei. Mädchen-Schlafstelle
sof. zu verm. Trabantenstraße 16, 1.
R.-Schlafst. Bartholomäistr. 2, 3.
16789b

Zu vermieten
per 1. October (von Ostern ab mit
Wohnung) zu vergeben Steuer,
Stephanienplatz 3. 106

Große helle Räume
als Niederlagen oder Werkstätten
per 1. October cr. zu verm. Hotel
„Stadt Coburg“, Kaiserstr. 1. [16896]

Laden mit Wohnung
zum 1. October zu verm. Markt-
grafenstraße Nr. 46. 6b

Mietgesuche
Brautleute suchen in der Nähe
der Postenb. od. in Friedrichs-
stadt kleine Wohnung bis zu
200 Mk. Offert. bittet man nach
Rückmeldung 98 zu senden. 64

Leere Stube an ein. Person
1. October zu vermieten Fährten-
str. 2, 4. Landgraf. 66

Leere Stube an ein. Person
1. October zu vermieten Fährten-
str. 2, 4. Landgraf. 66

Leere Stube an ein. Person
1. October zu vermieten Fährten-
str. 2, 4. Landgraf. 66

Leipziger Vorstadt,
Mühlburger- oder Oststraße, wird
sofort oder später ein Laden zu
mieten gesucht. Werthe Off. u.
V 76 Fil.-Exp. Postplatz erb. [11b]

Al. Stube od. gr. Kammer
zum Möbelstellen gesucht. Off.
mit Preisangabe und zu richten
Mitterbachstr. 30, 3. lts. 2

Leeres Zimmer mit Ofen
in der Nähe des Pirnaischen-Platzes
zu vermieten gesucht. Off. u. L 50
an die Exp. d. Bl. erb. 14

Leeres Zimmer mit Ofen
in der Nähe des Pirnaischen-Platzes
zu vermieten gesucht. Off. u. L 50
an die Exp. d. Bl. erb. 14

Freundl. leeres Zimmer
oder einfach möblirtes für meine
Schwester Nähe Bürgerwiese oder
Herzhandplatz. Abr. mit Preis-
angabe u. A 1 Fil.-Exp. Pirn.-Pl.

Frei. Mädchen-Schlafstelle
sof. zu verm. Trabantenstraße 16, 1.
R.-Schlafst. Bartholomäistr. 2, 3.
16789b

Zu vermieten
per 1. October (von Ostern ab mit
Wohnung) zu vergeben Steuer,
Stephanienplatz 3. 106

Große helle Räume
als Niederlagen oder Werkstätten
per 1. October cr. zu verm. Hotel
„Stadt Coburg“, Kaiserstr. 1. [16896]

Laden mit Wohnung
zum 1. October zu verm. Markt-
grafenstraße Nr. 46. 6b

Mietgesuche
Brautleute suchen in der Nähe
der Postenb. od. in Friedrichs-
stadt kleine Wohnung bis zu
200 Mk. Offert. bittet man nach
Rückmeldung 98 zu senden. 64

Leere Stube an ein. Person
1. October zu vermieten Fährten-
str. 2, 4. Landgraf. 66

Leere Stube an ein. Person
1. October zu vermieten Fährten-
str. 2, 4. Landgraf. 66

Leere Stube an ein. Person
1. October zu vermieten Fährten-
str. 2, 4. Landgraf. 66

Leere Stube an ein. Person
1. October zu vermieten Fährten-
str. 2, 4. Landgraf. 66

Strümpfe
werden gut u. billig neu u. an-
gestrichelt Galerienstr. 24, Hof pt. r.
Zu Postarbeiten in und
außer dem Hause empfiehlt sich
billigst W. Müller, Dresden-Pl.
15985 Röh. erbet. 18, 1.

Damenkleider
fert. in u. außer d. Hause zu bill.
Preisen J. Richter, Striefener-
straße 45, 4. l. 16731

Damen- u. Kinder, reich gesch.
Schmuck und billig angefertigt
Ammonstr. 43, 1. 16786

Notleidende
jeden Berufs
wollen in allen Klagen, Concurs-
und Differenzsachen vertrauensvoll
beim Handelsconsulent Arends,
Löbtau, Lindenstraße 33, Rath
und Hilfe einholen. 16718b

Reparaturen
an einfachen, speziell an complicirt.
Uhren werden unter Garantie aus-
geführt. H. Zimmermann,
Schloßhütter Uhrenstr. 5, Große
Blauenische-Straße 5. 89b

Sehr lohnend!
Cigarettenfertiger wird für
4 Mk. arbeitslos gehalten, Gehalt
3 Tage, Waldschloßchenstraße 12,
Dinterhaus 1. lts. 16828

Glavierstimmer
empf. sich b. Bedarf geneigt. Beruf-
lich. A. Hoyerich, Rosenstr. 48, p. 25

Cigarettenfertiger
wird schnell und billig gef. fert.
Drehschiff 5, 4. Et. bei Kosche.
L 57 Exp. d. Bl. erbeten. 54

Wer liefert ein. Kaufm. in
sich. Stellung einfache
Zimmer-Einrichtung geg. monat-
liche Teilzahlung? Off. u. L 53
an die Exp. d. Bl. 17

Ein Kind wird in gute, saubere
Pflege genommen. Abr. u. 100
R.-Exp. Kotta, Fährtenstr. 22 [16783]

Ein Kind wird in gute Pflege
auf's Land genommen. Neu-
Reichenberg bei Dresden 120 d
bei Kühne. 16826

Der Mann
(Pferdebahn-Beamter), welcher am
Mittwoch Nachmittag am Sächsen-
platz den Canarienvogel einfangt,
wird gebeten, denselben gegen Ver-
lohnung abzugeben bei Kästchen,
Sachsenplatz 1. 111

Papagei ist entflohen. Gegen
gute Belohnung abzugeben
16647 Gasthof Uebigau.

Familien-Anzeigen:
(Gedrath-Gesuche, Ver-
lobungen, Vermählungen, Ge-
burten, Sterbefälle) finden die
weiteste und reichste Verbreitung
durch die
Neuesten Nachrichten.

Die denkbar grösste Auswahl in eleganten u. preiswerthen Anzügen, Paletots, Peterinenmänteln, einzeln. Jackets, Joppen, Hosen und Westen. Neue Herbst-Knaben-Anzüge.

Anfertigung nach Maass, tadelloser Sitz garantiert!

L. Neustadt

K Herren- und Knaben-Bekleidung

31 Wettinerstrasse 31.

Durch Antheilnahme am Einkauf für 10 Geschäfte bin ich in der Lage, meinen Kunden hinsichtlich Auswahl und Preiswürdigkeit den denkbar günstigsten Einkauf zu ermöglichen.

Grosser Umsatz, kleiner Nutzen!

APENTA

Das beste Ofener Bitterwasser

Gefüllt an den Quellen der Uj Hunyadi Actien-Gesellschaft bei Ofen UNTER ABSOLUTER CONTROLLE DER KOENIGLICH UNGARISCHEN CHEMISCHEN REICHS-ANSTALT (Ministerium des Ackerbaues), Budapest.

„Ein stärkeres und günstiger zusammengesetztes natürliches Bitterwasser ist uns nicht bekannt.“

PROF. DR. LEO LIEBERMANN, Königlich Rath, Director der Königl. Ungarischen Reichsanstalt, Budapest.

„Dieses Wasser ist zu den besten Bitterwässern zu rechnen und ist auch als eins der stärksten zu bezeichnen.“

GEHEIMRATH PROF. O. LIEBREICH, Berlin, „Therapeutische Monatshefte“, Juni 1896.

APENTA

Das beste Ofener Bitterwasser.

„Apenta ist angenehm im Geschmack, kann unbeschadet genommen werden und ist ein ausnahmsweise wirksames Abführmittel.“

BRITISH MEDICAL JOURNAL.

Berücksichtigend die Natur der wohlbekannten ungarischen Bitterwasser-Quellen, ist es der medicinischen Facultät offenbar von Wichtigkeit, in autoritativer Weise versichert zu sein, dass die Exploitation der Quellen in einer für therapeutische Zwecke zuverlässigen Weise geschieht und nicht nur vom kommerziellen Standpunkte aus gehandhabt wird. Aus diesem Grunde sind die Quellen, aus denen das „Apenta“-Wasser gewonnen wird, unter die ausschliessliche Controlle der Königlich Ungarischen Chemischen Versuchsanstalt (Ministerium für Ackerbau) zu Budapest gestellt worden.

Käuflich bei allen Apothekern und Mineralwasser-Händlern. Hauptniederlage bei C. Stephan, Kronen-Apotheke, Dresden-N., Bautznerstr. 15.

Adressbuch für Dresden und seine Vororte

Blasewitz, Briesnitz, Bühlau, Cotta, Dölzsch, Gruna, Klotzsche-Königswald, Langebrück, Leubnitz, Löbtau, Loschwitz, Mickten, Neu-Ostra, Niederlöbnitz, Oberlöbnitz, Pieschen, Plauen, Radebeul, Räcknitz, Reich, Seidnitz, Serkowitz, Tolkewitz, Trachau, Trachenberge, Uebigau, Weisser Hirsch, Zschertnitz für das Jahr 1897.

Jedermann wird hiermit gebeten, sich von der richtigen Aufnahme im diesjährigen Adressbuche der Stadt Dresden zu überzeugen und etwaige Veränderungen oder Berichtigungen in Bezug auf Personen-, Wohnungs- oder Geschäfts-Angaben möglichst bald, spätestens bis zum 15. October, bei der Geschäftsstelle des Adressbuches, Zingendorffstrasse 23 (geöffnet Vorm. von 8-1, Nachm. von 3-7 Uhr), schriftlich anzuzeigen. Interessenten, besonders auch den Bewohnern der Vororte, ist die Einsichtnahme des Manuscriptes gern gestattet.

In dem Adressbuche für Dresden und seine Vororte für das Jahr 1897 werden in einem Geschäfts-Anzeiger Inserate, sowie Zusätze zu den Firmen, welche auf Specialitäten hinweisen, gegen Erstattung einer Insertionsgebühr aufgenommen. Der Geschäfts-Anzeiger wird den nachstehenden Ausgaben des Adressbuches beigegeben. Anträge hierüber sind bis zum 15. October bei der unterzeichneten Geschäftsstelle zu bewirken.

Das Adressbuch für Dresden und seine Vororte für das Jahr 1897 wird bis Mitte Januar in folgender Ausgaben in Quartformat erscheinen. Bestellungen auf dasselbe werden in G. A. Kaufmann's Buchhandlung (Seefstrasse 3) zu den angegebenen, im Voraus zu entrichtenden Preisen angenommen:

Abrechnung für Dresden und seine Vororte	Subscriptionpreis	Ladenpreis
in Weinwand gebunden	10 Mk. 50 Pf.	12 Mk.
Abrechnung der Stadt Dresden ohne Vororte		
in Weinwand gebunden	9 " "	11 " "
Dasselbe, einfach gebunden	8 " "	10 " "
Abrechnung der Vororte, enthaltend oben angeführte 28 Vororte, cartonirt	4 " "	5 " "

Für Hotels und Restaurants ist eine Ausgabe des Adressbuches für Dresden und seine Vororte auf Schreibpapier, in Vorder- mit Messingdecken gebunden, zu haben. Auf die Einbanddecke wird der Name des Hotels oder des Restaurants aufgedruckt. Der vorher zu zahlende Preis dieser Ausgabe beträgt 15 Mk.

Die Subscription auf das Adressbuch wird am 2. November geschlossen. Vom 3. November ab werden Bestellungen auf dasselbe nur zu den erhöhten Preisen angenommen. Bewohner Dresdens und der Vororte erhalten auf Wunsch das Adressbuch gegen eine Zustellungsgebühr von 25 Pf. portofrei zugesandt. Dem Buche wird ein vom Vermessungsamt des Rathes zu Dresden entworfener Stadtplan im Maassstabe von 1:10000, wie auch die Pläne der Königl. Hoftheater und des Residenztheaters beigegeben. Eine Verpflichtung für Lieferung des Stadtplanes wird nur bei den im Voraus bestellten Exemplaren übernommen.

Dresden, 12. September 1896.

Geschäftsstelle des Adressbuches für Dresden und seine Vororte. Buchdruckerei von Arthur Schönsfeld, Zingendorffstrasse 23.

Notationsdruck u. Verlag v. G. A. Kaufmann & Co. in Dresden. — Verantwortlich für Inhalt Otto Fr. Koch, für Feuilleton u. Bunte Chronik W. Wundke, für den übrigen redactionellen Theil Guido Häbertz für Inserate G. Arthur Herrmann, sämtlich in Dresden.

Möbel, Sophas u. Polster-Garnituren in größter Auswahl, ganze Ausstattungen verkauft zu billigsten Fabrikpreisen, auch auf Theilzahlung

J. Berkowitz Nfg. (Inh.: M. Unger), Wettinerstrasse 7, I.

Für Jedermann! Durch billigen Einkauf eines großen Postens Herren-Hosen verkaufe wegen Ueberfüllung des Lagers & Hole zu 1,50, 2,00, 2,10, 2,50, 3,00, 3,50, 4,00, 5,00 Mk., engl. Lederhosen & 2,50, 3,50, 4,50 Mk. Außerdem empfehle mein reichhaltiges Lager in Anzügen, Schuhwaaren, Cravatten. Jeder hat 2,75. Jeder Schnitt 2,75.

Max Röthig, Bischofsweg 11.

Heute in bester Verpackung: **Seelachs** ohne Kopf, Pfund 20 und 25 Pf.

Seehecht ohne Kopf, Pfund 30 Pf.

Feinster frischer **Schellfisch** Pfund 15 und 20 Pf.

Neue **Vollheringe**, 10 St. 30 Pf., Schod 170 Pf., 10 St. 40 Pf., Schod 220 Pf.

E. Paschky.

„Kleider-Paradies“ (Inhaber: Carl Schulze & Co.) Dresden, Scheffelstrasse 12, I.

Schwarze Anzüge zu verleihen!

„Kleider-Paradies“ (Inhaber: Carl Schulze & Co.) Dresden, Scheffelstrasse 12, I.

Schwarze Anzüge zu verleihen!

„Kleider-Paradies“ (Inhaber: Carl Schulze & Co.) Dresden, Scheffelstrasse 12, I.

Schwarze Anzüge zu verleihen!

„Kleider-Paradies“ (Inhaber: Carl Schulze & Co.) Dresden, Scheffelstrasse 12, I.

Schwarze Anzüge zu verleihen!

„Kleider-Paradies“ (Inhaber: Carl Schulze & Co.) Dresden, Scheffelstrasse 12, I.

Schwarze Anzüge zu verleihen!

Tafel-Service für 12 Pers. von 40 Mk an für 2 Pers. von 15 Mk an.

Waschgeschirre bestes Fabrikat fein bunt von 3,50 Mk an.

Aug. Hofmann Inh. E. Mägel, Scheffelstrasse 11.

Kaffee-Service grösstes Lager anerkannt billigste Preise.

Braut-Ausstattungen, Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke

Dr. med. Böhm's Institut Christianstrasse 21, I. für Gymnastik, Massage, Orthopädie, Elektricität und Wasserbehandlung. Specialanalt für Rückgratverkrümmungen und Thure Brand'sche Unterleibsmassage zur Vermeidung von Operationen und des Tragens von Ringen bei Frauenleiden. Alle Arten Curbäder, Kastendampfbäder und Heissluftbäder. Bein-, Gesichts-, Armdampfbäder, Voll-, Halb-, Rumpf-, Sitz- u. Fussbäder. Elektrische Bäder unter ärztlicher Controlle. Sprechzeit: Wochentags 11-12 Uhr Vorm., 3-4 Uhr Nachm., Sonntags 8-9 Uhr. Ausführliche Prospekte gratis. Telephone 8928, Amt 1.

Der Kaisertag in Meissen. Festlich wogte hin und her Bunt geschmückt die Menge, Auch ich jog flott mit dem Strom Und kam in's Gedränge! Da, als grad der Kaiser kam, „Aufacht“ ich von 'nem Bänkel. Ich gerich mir Roß und Hof Und verstaucht' den Schenkel. — Ach! Gesehen hatt' ich nichts, Ich war schiel geladen, Doch das „Kleider-Paradies“ Wachte gut den Schaben.

Erspahrung der theueren Ladenmiethel! Unsere Massenunfälle sehen uns in den Stand, unsere Waaren zu dervart unerreicht billigen Preisen abzugeben.

Wir verkaufen:

Herren-Anzüge	6,75 Mk.
Herren-Anzüge, Cheviot, braun u. blau	10,50 "
Herren-Anzüge, bessere	14, " "
Herren-Anzüge, Sammgarn etc.	17, " "
Herren-Herbst-Paletots	8, " "
Herren-Herbst-Paletots, bessere	14, " "
Herren-Hosen, in Stoff	2, " "
Herren-Hosen, prima	4, " "
Herren-Anzüge	5,50 "
Knaben-Hosen, einzeln	1, " "
Malertittel	2,50 "

Grösste Auswahl von billigen bis zum allerfeinsten Genre. Anfertigung nach Maass ohne Preisverhöhung. Streng feste Preise. Jeder Gegenstand ist mit deutlichem und leserlichem Preis versehen.

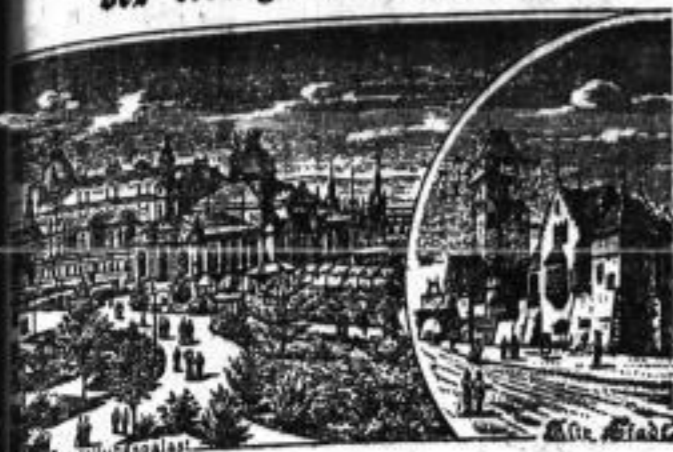
„Kleider-Paradies“ (Inhaber: Carl Schulze & Co.) Dresden, Scheffelstrasse 12, I.

Schwarze Anzüge zu verleihen!

Ein Habelock, ein Rover (Pneumatisch) fast neu, Offiziersbüffel mit Lammfelle, auch für herrschaftl. Antikwer passend, zu verl. Goldweinstr. 20, 21, 22.

hochfeine Maschine, 66er Modell, billig zu verkaufen. Freibergerstrasse 57, part. 1.

unter dem Protectorate Sr. Majestät
des Königs von Sachsen.



Ausstellung

des
Sächs. Handwerks u. Kunstgewerbes
in Dresden.

Die Galerien sind von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends geöffnet.
Heute Sonnabend den 12. September:
Eintrittspreis 50 Pf.

Bestes groß. Feuerwerk,

ausgeführt von der engl.-amerik. Pyrotechniker-Firma
James Pain & Sons, London—New-York.
Mit neuem Programm.

Große Illumination.

Elektr. Decorationsbeleuchtung
der Leichterasse durch 2000 Glühlampen.

Drei grosse Concerte

am 4-1/2 Uhr Nachmittags und von 7-1/2 10 Uhr Abends auf der
Leichterasse vor dem Hauptrestaurant, ausgeführt von der Capelle
des Königl. Sächs. Pioniere unter Leitung des Königl. Musik-
dirigenten F. A. Schubert
am 6-10 Uhr
Abends, ausgeführt von der Capelle des Allgem. Musiker-Vereins
unter Leitung des Herrn Musikdir. Langhoff.
Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte
im Speisesaal des Haupt-Restaurants statt.

Die „Alte Stadt“.

Einlaß von Vormittags 9 bis 11 Uhr Abends. (Schluß 12 Uhr.)
Bei eintretender Dunkelheit elektrische Beleuchtung.
Vorletzte Woche
der Aufführungen auf der Freien Bühne.
Einlaßpreis von 6 Uhr Abends ab 30 Pf. 14360

Schluß am 27. September.

Victoria Salon

Elektrische Creolinnen!!
Frelle's
jüngende und sprechende Hunde 2c. 2c.
Vorstellung u. Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang d. Vorstellung 1/2 8 Uhr.
Sonn- u. Feiertage: Zwei Vorstellungen.
1/2 4 Uhr (keine Preise) und 1/2 8 Uhr (gewöhnl. Preise).
Im Tunnel-Restaurant 15486
Ramen-Künstler-Ensemble „Carl Decker“

Victoria-Höhe, Loschwitz,

empfehlenswerthes Hotel und Restaurant
mit schönem Gesellschaftssaal.
Biere, div. Weine, sowie vorzügliche Speisen
zu soliden Preisen.
Elegante Fremdenzimmer, ganz besonders den geehrten
Besuchern bei eventueller Nachkur zu empfehlen.
Jeden zahlreichen geehrten Besuch entgegengehend, zeichnet
sich durch
Hochachtung J. B. E. Richter.

Italienische Schuhwaaren-Fabrik

Rovatti & Co., Mailand.
23 Pragerstr. Dresden Pragerstr. 23.

Nur ein Preis.

! Unübertrefflich!

Durch unseren grossen Umsatz ist es uns möglich, in jeder Form und Qualität immer nur einen einzigen Preis zu führen.

NUR EIN PREIS

FÜR HERREN 8 Mk.
Damen Mk. 6,50,
Knaben und Mädchen Mk. 5,50,
Kinder Mk. 3,50,
kleine Kinder Mk. 2,—

FÜR HERREN 8 Mk.
FÜR DAMEN 6 Mk.
FÜR DAMEN 5 Mk.
FÜR KNABEN 5 Mk.
FÜR MÄDCHEN 5 Mk.
FÜR KINDER 2 Mk.
FÜR KINDER 2 Mk.

Grosse Auswahl in
Damenhalbschuhen
Reparaturen prompt u. billig.

schwarzen und farbigen
zu Mk. 5,—. 14972
Illustrierte Kataloge gratis.

Schutz

gegen 15681
Lungenleiden

bietet meine, auch ärztlich empfohlene Cur. Dieselbe habe ich am eigenen Körper in schwerer Lungenkrankheit und in 15 jähriger Specialpraxis häufig an schon völlig aufgegebenen Patienten erfolgreich angewendet. Eltern sollten brustschwache, mit Engbrüstigkeit, Bleichsucht

u. c. behaftete junge Leute, als Schutzmittel gegen spätere, schwere Brustkrankheiten, diese Cur durchmachen lassen. Lebensbeschreibung und Angabe, ob Füsse kalt, an die Curanstalt von Paul Weib- haas, Dresden: Niederböhmisch, Hofstraße 8a.

Bürgerliches Bräuhaus, Pilsen.

Gegründet 1842.
Das Bier des „Bürgerlichen Bräuhauses“ in Pilsen ist dasjenige Bier, auf dessen Güte, Reinheit und Bekömmlichkeit einzig und allein der Weltruf des Pilsner Bieres beruht.

Bürgerlich Pilsner Bier
ist hierin noch von keinem anderen Konkurrenz-Biere oder von den zahllosen Nachahmungen erreicht, am allerwenigsten aber übertroffen worden.

Original-Pilsner

(Der Ausdruck ist gesetzlich geschützt)
zu erhalten, verlange man ausdrücklich Bürgerlich Pilsner Bier und hüte sich vor schwindelhaften Anpreisungen.

Zu haben in Dresden fast in allen besseren Restaurants, Hôtels und Cafés. 16029
Zu beziehen durch den Vertreter der Brauerei

Oscar Renner

Bier-Gross-Handlung
Dresden, Friedrichstraße Nr. 19.
I 176 Fernsprechstelle I 176.
Versandt in Gebinden zu 200, 100, 50 und 25 Litern und in Flaschen.
Reelle und prompte Bedienung. — Coulaute Bedingungen.
Auskunftertheilung und Behandlungs-Anweisung.

60 Pfennige
kriert ein eleg. verpacktes Medaillon mit Stempel enthaltend Name, Beruf und Wohnort etc.

75 Pfennige
kriert ein eleganter Taschentempel „Automat“ mit beliebiger Inschrift.

Portemonnai mit Stempel gutes Bookleder 2,25 Mk.

Dresdner Stempelfabr. A. Wallther
gr. Bräug. 88 u. gr. Frohng. 23.

Photographie!

1 Cabinetbild u. 6 Bistkartens kosten 4,50 Mk. in dem photographischen Atelier von
Carl Sann, 1408
Dresden, Vestalozzistraße 25.

Seine Küchen-Einrichtung
pflegt man zu kaufen bei
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse II u. 13. 15647

Lothenwasser,

unfehlbares Mittel zum Kräuteln der Haare, 60 Pf. Man achte genau auf Schutzmarke u. Firma Franz Ruhn, Rürberg. In Dresden bei Weigel & Zsch, Drog., Marienstr., J. John Nachf., Bettnerstr., Fr. Wollmann, Neuf., Hauptstr. 22 u. Salomon's-Apothek, Altstadt, Reumarkt. 6287

Jede Uhr

12761
w. unter 2 jäh. Garantie reparirt. H. Löffler, Mathildenstraße 24. Febr. 1891. Glas 20, Seiger 15 Pf.

Kleiderschränke ♦ Verticos ♦ Commoden ♦ Waschtische ♦ Betten ♦ Tische.

10220

Zum

Wohnungswechsel

empfehle mein reichsortiertes Lager in

Möbel- u. Polsterwaren,

nur gute dauerhafte Arbeit.

Wöchentliche, 14tägige und monatliche Abzahlungen.
Kleine Anzahlung.

Nr. 17.

MÖBEL auf ABZAHLUNG

Waaren-Credit-Geschäft

Carl Klingler,

Dresden, 17 Wilsdrufferstr. 17, 1. St.
Uebnahme ganzer Wohnungs-Einrichtungen.

Divans ♦ Sophas ♦ Matratzen ♦ Küchenmöbel ♦ Federbetten ♦ Regulatoren ♦ Spiegel.

Ausverkauf

zu
herabgesetzten
Preisen.

Nach beendeter Saison habe ich, um einer Ueberfüllung des Lagers vorzubeugen,

die Preise ganz bedeutend verkleinert

und offerire:

Herren-Anzüge,

Paletots, Jaquettes, Hosens

in allen Stoffarten, hell und dunkel. 15272

Knaben-Anzüge, Blousen,

Hosens

♦ zu sehr billigen Preisen. ♦

L. Grossmann,

Nr. 10 Wettinerstraße Nr. 10, Parterre u. 1. Etage.
3 Minuten vom Postplatz.

Möbel-Ausverkauf

wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe.

Trumeaux-Spiegel, Bilder, Ausziehtische, Bettstellen, Matratzen, Polstergarnituren, Schränke, Schreibische, etc. (sch. und untr.)

Nur noch bis 25. September.

Möbelhallen August Böhm

Moritzstrasse 3.

Neu!

Neu!

Kinder-Nähr-Zwieback

aus der Fabrik Aug. Dorn, Görlitz.

Vollständiger Ersatz für Muttermilch

Stark blut- und Knochenbildend.

Fabrikt nach ärztlicher Vorschrift und empfohlen von größten Autoritäten.

Billiger als Kindermehl!

Zu haben in allen Apotheken. Hauptlager: Kronen-Apothek, Poststraße, Salomonid-Apothek, Neumarkt.
Vertreter: Johs. Max Dorn, Dresden-N., Frühlingstr.

Kaffee.

Karlsbader Kaffee, mustergiltige Mischungen

Max Thürmer, Dresden.

Einzelverkauf: Kaulbachstr. 18 in d. Rösterei, König-Johannstr. 21, Seestr. 13, Hauptstr. 4 u. Ecke Pragerstrasse (gegenüb. d. Panorama), Leipzigerstr. 6.

Wer wirklich Besseres in Schuhwaren,

solld, dauerhaft und zu auffallend billigen Preisen kaufen will, findet solche in allen Neuheiten und größter Auswahl gewiß nur bei

Louis Radzick,

Fabrik: Böhmischestraße 4,
Alaunstraße 3, im Laden, am Albert-Theater.
Nach- und Reparatur-Arbeit dafelbst. 15288

Möbel-

Fabrik und Magazin

von

16737

Anders & Rothaupt,

Tischler-Zinnungsmeister,

Zöllnerstrasse 9, Ecke Striesonerstrasse,
empfehlen billigt alle Arten Möbel, gut gearbeitet, vom einfach bürgerlichen bis hochfeinsten.

Sophas, Matratzen, Garnituren,

eigenes Fabrikat, von gutem Material gefertigt.

Teppiche, Decken, Porzellan

zu Fabrikpreisen.

Spiegel u. Mt. 3,00 an.

Completo Braut-Ausstattungen in allen Preislagen.

Decoriren u. Einrichten von Wohnräumen.

Wreitstehen franco. Gelbe Werbedrucks bis vor die Thür.

Gut und doch billig.

Louis Kühne



Ben. PETROFF

SOLAROL, BENZOL

Motore.

Boots-Motore

Motorboote.

Erläuterung Mod. 1005.

13614

Geheime

Reiben, Holz- u. Quecksilbermischer, frische und veraltete Geschlechtskrankheiten, Venen, Hämorrhoiden, Ausschläge, Gonorrhoe, Blasenentzündung, Folgen aller Jugendgewohnheiten, als Geschlechtschwäche, Haarausfall, Verdauungsstörung, Brust-, Kopf- u. Kreuzschmerzen, Anlauf zur Arbeit, Gesichtsausschlag, Gemüthsverstimmung, Nerven, fables Aussehen, unruh. oder fester Schlaf, Schwäche etc. beh. nach 23jähr. Specialpraxis, ev. auch briefl., unauffällig, meist ohne bes. Diät u. Berufsänderung. Erfolge allbekannt. Schätze, Dresden, Freiburgerplatz 22, 10-8, 6-8.

Umzugshalber

ist ein Posten von ca. 30 Stück Rithern (Accord-, Concert- und Gartenrithern), Ziehharmonikas usw., im Ganzen oder im Einzelnen, zu haben, die bei Ankauf in meinem Musikinstrumenten-Verkaufsgeschäft Maximilian-allee 5, 1. Et. recht zu verkaufen. 6 manual. Accord-Rithern von Mt. 5,- an.

Verkauf: Nachmittags von 3-6 Uhr. 10400
Carl Simonet.

Frack-Verleih-Institut.

Schwärmerien!

Für 'nen Schwärmer schwärmt der Jüngling,
Rüchsen für's Militär
Und der Vater schwärmt für Knädel,
Doch für's Hofbrauhaus noch mehr.
Für die Liebe schwärmt der Backfisch
Und der Bummel für die Nacht,
Schwardt schwärmt nur für den Dollar
Denn hat er sich dünn gemacht.
Miquel schwärmt für neue Steuern,
Für den Lorbeer das Genie!
Und wer 'mal der „Gold-Eins“ Kunde,
Schwärmt sein Leben lang für sie.

Offerte:

Herren-Paletots von 7^{1/2} 10, 15 Mt. an.
Herren-Anzüge von 6^{1/2} 9, 15 Mt. an.
Herren-Kjuzüge von 4^{1/2} 6, 8 Mt. an.
Knaben-Anzüge von 1^{1/2} 3, 5 Mt. an.
Einzelnes Jackett von 3^{1/2} 5, 8 Mt. an.
Einzeln. Hosen von 1^{1/2} 3, 5 Mt. an.

Größe; billigste und weinste Einkaufspreise.

„Goldene Eins“

Inh.: Georg Simon,

Dresden, Schlossstrasse 1, 1., 2. u. 3. Et.

Frack-Verleih-Institut.